

Jahresbericht 2024



CHANCENWERK

Gegenstand des vorliegenden Berichts ist die Arbeit von Chancenwerk e.V.
Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2024 (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024).
Der Bericht wurde im Dezember 2025 fertig gestellt und orientiert sich am Berichts-
standard für soziale Organisationen, Version 2014 (SRS). Die Zitate in diesem
Bericht wurden orthographisch korrigiert.

Impressum

Herausgeber: Chancenwerk e.V.
Am Markt 18
44575 Castrop-Rauxel

Redaktion: Lisa Griesmann, Alexandra Kamrath, Ina Lahnstein

Texte: Delia Brendiek, Jana Egelkraut, Lisa Griesmann, Valerija Ivanenka, Alexandra Kamrath, Flo-
rian Kutscher, Carla Körner, Philip Kösters, Ina Lahnstein, Katharina Mraz, Barbara Rieger, Mascha
Siepmann, Raphaël Sizaret, Nadine Zimmermann

Lektorat: Lisa Griesmann, Markus Gudel, Alexandra Kamrath, Ina Lahnstein

Grafik, Layout und Illustration: Madeline Bachler, Dina Engelstadt

Fotos und Bilder: Chancenwerk e.V., Freepik, MLP

Copyright: Die Vervielfältigung dieses Berichtes – auch in Auszügen – ist nur mit ausdrücklicher Ge-
nehmigung von Chancenwerk e.V. gestattet.



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Vision. Mission. Wirkung.	5
3	Darum packen wir es an	6
	3.1 Der Verein Chancenwerk e.V.	6
	3.2 Unsere Entwicklung	7
	3.3 Unser 20-jähriges Jubiläum	11
4	Das haben wir gemacht	12
	4.1 Die Lernkaskade	12
	4.2 LeseAdler und SchreibFüchse	14
	4.3 CHANCENabschluss	16
	4.4 CHANCENSchule	17
	4.5 CHANCENfamily	18
	4.6 CHANCENakademie	19
	4.7 CHANCENSchule digital	20
	4.8 CHANCENcampus	21
	4.9 CHANCENhefte	22
	4.10 Ausblick CHANCENsupport	23
5	Das haben wir erreicht	24
	5.1 Standortentwicklung	24
	5.2 Unsere Kooperationsschulen	28
	5.3 Unsere Wirkungslogik	30
	5.4 Unsere Evaluation	31
6	Aus unseren Teams	35
	6.1 Marketing und Presse	35
	6.2 Schulteambegleitungen	39
	6.3 Fundraising	41
7	Unser Organigramm 2024	42
8	Unsere Unterstützer:innen und Partner:innen	44
	8.1 Förderpartner:innen	44
	8.2 Hochschulk Kooperationen	45
9	Dafür setzen wir Geld ein	46
	9.1 Unsere Zahlen	47
10	Fördermittel und Spenden	48
11	Chancenwerk-Fakten	49
12	Standortübersicht	50

1 Vorwort

Liebe Leser:innen,

2024 war für uns ein ganz besonderes Jahr, denn in diesem Jahr feierten wir unser 20-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit Freund:innen, Förderern und unserem Team wurde in der Stadthalle Castrop-Rauxel gelacht, erinnert, diskutiert. Es war ein Fest voller Emotionen! Der Blick in die Reihen offenbarte so viele Gesichter, die uns langjährig vertraut sind und unseren Weg begleiten. Dazu gesellen sich inzwischen auch viele neue Gesichter, die sofort herzlich und familiär aufgenommen wurden. Dieses Gefühl von Zugehörigkeit und gemeinsamer Mission zieht sich durch unsere gesamte Arbeit.

Unsere Lernkaskade ist einmal mehr Ausgangspunkt für neue Entwicklungen: Wir haben sie weiter modularisiert und damit die Basis für zusätzliche, gezielte Angebote gelegt. Neben den bekannten Lernförderangeboten wie LeseAdler & SchreibFüchse, CHANCENabschluss und der Lernkaskade stellen wir in diesem Bericht auch unser neues Format CHANCENfamily vor. Zudem geben wir einen Ausblick auf ein neues Modell, den CHANCENsupport. Wir entwickeln unsere bisherige Arbeit stets konsequent weiter – immer aufbauend auf dem, was sich bewährt hat.

Auch intern haben wir wichtige Schritte gemacht. Mit dem CHANCENnetz ist ein digitales Zuhause entstanden, das uns hilft, besser zusammenzuarbeiten und Abläufe und Bestellungen zu vereinfachen. So gewinnen wir mehr Zeit für das Wesentliche: die Kinder und Jugendlichen, ihre Familien und Schulen.

Denn klar ist auch, dass die Herausforderungen im Bildungssystem nicht abnehmen. Im Gegenteil wirkt es manchmal, als würde der Berg vor uns immer größer. Aber anstatt zu verzagen, verstehen wir das als Ansporn. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je dranzubleiben. Daher arbeiten wir mit unserem ideenreichen Team an wirkungsvollen Konzepten und universell einsetzbaren Materialien, um ein Teil der Lösung zu sein und Wandel mitzugestalten.

Unsere ersten Erfahrungen im Ganzttag machen uns dabei Mut. Wenn Schulen uns sagen, was sie brauchen, können wir passgenauer unterstützen. Das zeigt, wie viel Potenzial in echter Zusammenarbeit steckt.

2024 war intensiv und herausfordernd, aber vor allem erfüllend. Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben, und dankbar für all die Menschen, die uns begleiten. Gemeinsam machen wir Chancen möglich – seit 20 Jahren und mit Blick nach vorn.

Danke, dass ihr Teil davon seid!

Herzlichst

Die Geschäftsleitung von Chancenwerk



2 Vision. Mission. Wirkung.

Vision

Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozioökonomischen Herkunft faire Chancen auf Bildung haben. Mit unseren Lernförderangeboten möchten wir Freude am Lernen wecken, fachliche und persönliche Kompetenzen stärken und das Selbstvertrauen von Schüler:innen fördern. Dabei denken wir Bildung ganzheitlich: Wir stärken nicht nur Schüler:innen, sondern auch ihre Familien und die Schulen.



Mission

Wir schaffen Lernumgebungen, in denen Schüler:innen gemeinsam lernen, sich gegenseitig unterstützen und Vertrauen in ihre Fähigkeiten entwickeln. Gleichzeitig vermitteln wir Werte wie Respekt, Zusammenhalt und Verantwortung – sowohl in der Begleitung der Kinder und Jugendlichen als auch in unserer Organisationskultur.



Wirkung

Unsere Lernförderangebote orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Schüler:innen und Schulen. Wir ermöglichen es jungen Menschen, aktiv an der Gestaltung ihrer eigenen Bildungswege mitzuwirken, schulische Herausforderungen anzugehen und ihre persönlichen sowie sozialen Kompetenzen zu stärken. Unsere Arbeit schafft nachhaltige Bildungsimpulse, die über den schulischen Kontext hinauswirken. So fördern wir langfristig Chancengerechtigkeit – in Schule, Familie und Gesellschaft.



3 Unsere Geschichte

3.1 Der Verein Chancenwerk e.V.

Chancenwerk e.V. setzt sich als gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe für mehr Bildungsgerechtigkeit ein. Wir unterstützen Schüler:innen unabhängig vom Einkommen ihrer Erziehungsberechtigten oder ihrer Herkunft, damit alle eine faire Chance auf Bildung erhalten und ihre Potenziale entfalten können. Unsere diversifizierten Angebote erreichen dabei wöchentlich Tausende Kinder und Jugendliche in Deutschland. Der Ursprung unserer Arbeit als gemeinnütziger Bildungsverein liegt in der Geschichte und den persönlichen Erfahrungen der beiden türkisch-stämmigen Geschwister Şerife Vural-Banik und Murat Vural, die Chancenwerk e.V. 2004 gründeten. Beide sind in Deutschland geboren und wurden gleichzeitig durch ihr türkisches Umfeld und dessen Sprache geprägt. Trotz sprachlicher Hürden während ihrer Schulzeit, die sie in der Türkei und Deutschland verbrachten, und entmutigender Kommentare im schulischen Kontext verloren die Geschwister ihren Traum des Aufstiegs von der Hauptschu-

le über das Abitur bis hin zum Universitätsabschluss nicht aus den Augen. Während ihres Studiums erkannte Şerife, dass auch viele andere Heranwachsende ähnliche Bildungsprobleme haben und trat mit den Worten „Bruder, wir müssen was tun!“ an Murat heran und die Idee, die letztlich zum gemeinnützigen Verein Chancenwerk e.V. führte, war geboren. Die Geschichte der Geschwister zeigt, dass ein Bildungsaufstieg, wie sie ihn absolviert haben, trotz hoher Hürden und ungleicher Bildungschancen möglich ist. Ihre Geschichte wirkt ermutigend auf Kinder und Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen, bei denen der soziale Status, die kulturelle Herkunft und das familiäre Umfeld oft mit den schulischen Leistungen zusammenhängen und über ihren Bildungserfolg entscheiden. Es ist für Şerife und Murat ein Herzensprojekt, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, ihnen Lernperspektiven und Chancengerechtigkeit zu ermöglichen und ihnen als Vorbild zu dienen.



Länder

Eine interne Umfrage unserer Mitarbeitenden und Übungsleitungen im April zeigt:

Wir sind bunt!

136 Personen beteiligten sich. Das Ergebnis: Unser Team stammt aus 46 verschiedenen Ländern. Wir vereinen also eine riesige Vielfalt an Kulturen, Perspektiven und Erfahrungen. Die meistgenannten Herkunftsländer sind Deutschland, Türkei, Polen/Schlesien, Syrien, Russland und Marokko. Diese Vielfalt macht Chancenwerk e.V. zu einem ganz besonderen Ort.



3.2 Unsere Entwicklung

2004 - 2009

Pionierphase



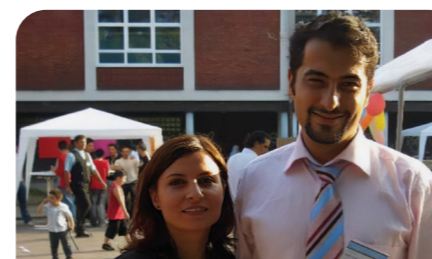
Bruder, wir müssen was tun!

Dieser Satz, den Şerife im Jahr 2004 zu Murat sagte, sollte zahlreiche Leben verändern. Sie erkannte, dass nicht nur Murat und sie negative Erfahrungen im Schulsystem gemacht hatten, sondern auch viele andere junge Heranwachsende mit Migrationsgeschichte Probleme im deutschen Bildungssystem hatten.



Wir sind froh, dass es Chancenwerk an unserer Schule gibt!

Seit 2005 ist die Erich Kästner Schule in Bochum unsere Kooperationsschule. Hier entstand das Konzept der Lernkaskade. Tim Rehne und Sarah Kappelhoff berichten über die langjährige Zusammenarbeit und ihre Erfahrungen mit Chancenwerk e.V.



Dudu und Murat Vural



Gründungstreffen 2004



Elif und Ali Ihsan, die Eltern von Şerife und Murat, begleiteten Chancenwerk e.V. von Anfang an und verfolgen die Entwicklung bis heute. Doch was dachten sie bei der Gründungsidee vor 20 Jahren und was denken sie heute?



Wir haben die Tage gezählt, bis wir alle wieder zusammen waren. Es war eine der besten Zeiten.

Aus ein paar Nachhilfestunden in der Aya-Sofya-Moschee mit 15 Kindern im Stadtteil Ickern in Castrop-Rauxel, wurde eine deutschlandweite Bildungsorganisation. Bünjamin war einer der ersten Schüler von Chancenwerk e.V. (damals noch IBFS e.V.). Warum er bis heute immer noch gerne an die Zeit zurückdenkt, erzählt er hier.



2009 - 2014

Verstetigung



Die Zusammenarbeit mit Chancenwerk e.V. ist mittlerweile viel mehr als eine normale Zusammenarbeit. Es hat einen ganz anderen Charakter, als ein reines Geschäft. Wir kämpfen für dieselben Ziele.

Die Haniel Stiftung fördert Chancenwerk e.V. seit fast 15 Jahren. Dr. Rupert Antes, Geschäftsführer der Stiftung*, begleitet die Zusammenarbeit von Anfang an und realisierte viele Projekte. Was schätzt er an der jahrelangen gemeinsamen Arbeit?



Seit 2009 unterstützt Peter Pohlmann Chancenwerk. Als Vorsitzender der TriPos Stiftung Werne und Gründer des Möbelgeschäfts POCO brachte er viele Jahre seine unternehmerische Erfahrung im Wirtschaftsbeirat ein. 2023 bekam er, nach Austritt aus dem Wirtschaftsbeirat, die erste Ehrenmitgliedschaft Chancenwerks.



Für mich spielen sich mit die schönsten Chancenwerk-Momente in Schule ab – insbesondere, wenn ich ein Kollegium treffe, das Chancenwerk noch nicht kennt.

Philip begann vor 15 Jahren im Rahmen seines Studiums ein Praktikum bei Chancenwerk e.V. Heute ist er Mitglied der Geschäftsleitung und reist als Netzwerk-Profi durch Deutschland. Im Video erzählt er, welche Momente zu seinen schönsten Chancenwerk-Momenten gehören.



Ich bin mit Chancenwerk groß geworden.

Vor 12 Jahren startete Marwa als eine der ersten Lernkoordinatorinnen bei Chancenwerk e.V. Nachdem sie als Schulteamkoordination tätig war und später die pädagogische Koordination übernahm, leitet sie heute unsere Schulteambegleitungen. Was treibt Marwa an, sich schon so lange für Bildungsgerechtigkeit einzusetzen?



Şerife und Philip

2014 - 2019

Skalierung



Chancenwerk ist bunt, zielstrebig und missionsorientiert.

Murat Vural studierte Elektrotechnik, als Şerife mit dem Satz „Bruder, wir müssen was tun!“ an ihn herantrat. Aus dem Ingenieur wurde ein Unternehmer, der in den letzten zwei Jahrzehnten engagiert ein großes Netzwerk aus Unterstützenden und ein motiviertes Team aufgebaut hat. bitte ersetzen durch: Hier beantwortet er die Frage, ob er damals schon wusste, was aus Chancenwerk werden würde.



Quelle: RUB, Marquard

Chancenwerk hilft jungen Menschen, ihre Potenziale zu entfalten.

Seit 2016 ist Prof. Dr. Karim Fereidooni im Wissenschaftsbeirat von Chancenwerk e.V. Er ist außerdem Professor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum und forscht in den Schwerpunkten Rassismuskritik in pädagogischen Institutionen, Schulforschung und politische Bildung in der Migrationsgesellschaft und diversitätssensible Lehrer:innenbildung. Er diskutierte mit Prof. Dr. Narku Laing in unserer Reihe „Chancenwerk e.V. präsentiert“ über „Rassismus in der Bildung“. Der Livestream ist hier zu sehen.



Eröffnung CHANCENSchule 2017



15 Jahre Chancenwerk

* Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts ist Jasmin Sandhaus Geschäftsführerin der Haniel Stiftung.



Der Einstieg in mein späteres Berufsleben wird mir dadurch so viel leichter fallen. Ich finde, Chancenwerk e.V. ist das perfekte Ehrenamt für Studierende.

Seit Oktober 2021 ist Feyza als Schulteamkoordinatorin an der Erich Kästner Schule für Chancenwerk e.V. tätig, derselben Schule, die sie noch vor einigen Jahren als Schülerin besucht hat. Damals unterstützte sie als Oberstufenschülerin Kinder der Unterstufe. Heute leitet sie ein Team von zehn Personen. Motiviert von drei ihrer ehemaligen Lehrkräfte beginnt sie nach dem Abitur ein Lehramtsstudium an der Ruhr Universität Bochum.



Man wird ermutigt, seine Stärken auszuleben, während Schwächen durch das Team gestützt werden. Die Chance, bei Chancenwerk meinen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren, macht mich stolz!

Ein Jahr lang hat Orhan unsere Zentrale in Castrop-Rauxel unterstützt. Aber was macht ein Bundesfreiwilligendienstleistender den ganzen Tag bei Chancenwerk e.V.? Davon berichtet er hier.



Quelle: Jennifer Fey

Es gibt im Augenblick leider keinen Grund für Optimismus in der deutschen Bildungslandschaft, aber Pessimismus können wir uns nicht leisten. Wir brauchen Angebote wie Chancenwerk e.V. als notwendige Ergänzung von Schule.

Wie gelingt Aufstieg durch Bildung? Wie wird im Klassenzimmer mit Rassismus umgegangen? Funktioniert Integration durch Talentförderung? Und welchen Einfluss hat Bildung auf unsere Gesundheit? Unsere Veranstaltungsreihe „Chancenwerk e.V. präsentiert“ sollte genau das: zum Nachdenken anregen und Diskussionen fördern. Von Herbst 2022 bis Frühjahr 2023 fanden monatliche Veranstaltungen in Dortmund und Essen statt. Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Soziologe, Bestsellerautor und Mitglied unseres Wissenschaftsbeirates, moderierte die Reihe und lud Expert:innen zu unterschiedlichen Themen ein.



Was überzeugt Lehrer:innen an der Zusammenarbeit mit Chancenwerk e.V.? Ulf Gutowski, didaktischer Leiter der Justus-von-Liebig Schule in Duisburg, erzählt im Video, wie die Lernkaskade, LeseAdler und SchreibFüchse und Sprachförderung die Kinder und Jugendlichen nachhaltig stärken.



3.3 Unser 20-jähriges Jubiläum



270 Gäste waren bei der Feier anwesend.
430 Fotos wurden in der Fotobox gemacht.

„Bruder, wir müssen was tun!“ - Der Satz, mit dem die Reise Chancenwerks begann, kann in vielen Kontexten stehen. Und doch war Murat im Jahre 2004 sofort klar, was seine Schwester Şerife ihm damit zu verstehen gab. Seit ihrer eigenen Schulzeit verband die beiden Geschwister das Wissen und die Erfahrung, dass nicht alle Kinder in Deutschland die gleichen Chancen auf Bildung haben. Die Erlebnisse in ihrer eigenen Schullaufbahn, die demotivierend, manchmal verletzend und nicht wertschätzend waren, prägten beide nachhaltig. Daher sahen sie nicht weg und verdrängten ihre Schulzeit, sondern folgten dem Wunsch, anderen zu helfen und es für die ein Stück weit besser zu machen. Aus dieser Berufung erwuchs die Idee für Chancenwerk.

Am 3. Mai feierten rund 270 geladene Gäste, bestehend aus Mitarbeitenden mit ihren Familien, Übungsleitungen, Förderpartner:innen, Kooperationspartner:innen und langjährigen Wegbegleiter:innen, in der Stadthalle von Castrop-Rauxel das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen. Die Gäste schlenderten entlang des Gallery Walks, bei dem wir Meilensteine der 20-jährigen Geschichte präsentierten und Zeitzeug:innen über QR-Code-Interviews zu Wort kommen ließen. Außerdem informierten sie sich an unseren Teamtischen über unsere zahlreichen Produkte und Materialien, die dort ausgestellt waren. So kamen unsere Gäste auch mit unseren Teammitgliedern ins Gespräch, die ihre jeweiligen Teamtische betreuten und über unsere Lernförderangebote berichteten. Der offizielle Abend begann mit zwei kurzen Begrüßungsreden durch unseren geschäfts-

führenden Vorstandsvorsitzenden Murat Vural und der Ersten Beigeordneten der Stadt Castrop-Rauxel und Beigeordneten für Jugend, Schule und Soziales, Regina Kleff. Es folgte eine Keynote von Prof. Dr. Hans Fleisch, Vorsitzender des Stiftungsrats der Heinz Trox-Stiftung und ehemaliger Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, in der er in kurzweiligen Rückblicken seine Schulzeit Revue passieren ließ und unterhaltsam aus der Stiftungswelt berichtete. Zum Chancenwerk-Jubiläum sagte er: „Die Erfolgsgeschichte von Chancenwerk wirkt auf mich sehr ermutigend, denn sie zeigt, dass zivilgesellschaftliches Engagement auch auf so schwierigen Gebieten wie dem der Bildung lohnt.“

Im Anschluss fand auf der Bühne des Saals eine Podiumsdiskussion zum Thema „Bildungserfolg gemeinsam gestalten“ statt, die von der Journalistin und Abteilungsleiterin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Aslı Sevindim, moderiert wurde. Es diskutierten Frau Na Young Shin-Vogel, Referentin Bildung bei der Victor Rolff Stiftung, Herr Christian Boehringer, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses von Boehringer Ingelheim, Herr Prof. Dr. Karim Fereidooni, Professor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum, und Frau Silke Richter, Schulleiterin der Erich-Kästner-Gesamtschule in Duisburg-Homberg. Nach der Podiumsdiskussion kamen viele Gäste beim Buffet ins Gespräch.



4 Das haben wir gemacht

4.1 Die Lernkaskade



Die Lernkaskade ist unser eigens entwickeltes und effektives Lernförderkonzept, um Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft oder den finanziellen Möglichkeiten der Familie die Chance auf bessere Noten in der Schule und einen erfolgreichen Bildungsabschluss zu bieten. Wir haben die Lernkaskade an unseren Kooperationsschulen etabliert, an denen unsere Studienteams die Lernförderung betreuen. Die Kinder und Jugendlichen profitieren dabei vom Prinzip des Gebens und Nehmens: Unter Aufsicht von Studierenden helfen Jugendliche ihren jüngeren Mitschüler:innen dabei, ihre Basiskompetenzen und Noten zu verbessern und sich auf Klassenarbeiten vorzubereiten. Im Gegenzug dazu erhalten die Jugendlichen von den Studierenden einen Intensivkurs in einem Fach ihrer Wahl. Das dient dazu, den Kindern

durch Peer Education und dem Lernen auf Augenhöhe mit älteren Schüler:innen Spaß am Lernen zu vermitteln. Zudem werden Kontakte, neue Freundschaften und eine gestärkte Schulgemeinschaft ermöglicht. So profitieren beide Seiten von unserem Konzept. Jüngere Schüler:innen bekommen das angeeignete Wissen der Jugendlichen vermittelt und lernen daraus, während die Jugendlichen Gelerntes weitergeben und auf diesem Wege wiederholen und vertiefen können. Soziale Kompetenzen, Verantwortungsbewusstsein und Persönlichkeitsentwicklung werden dabei mitgefördert. In der Lernförderung kommen zudem unsere Lernhefte, die CHANCENhefte, und unsere Lernplattform CHANCENcampus zum Einsatz, die auf die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten sind.

Mutter-Tochter-Duo in der Lernförderung

Chancenwerk fand seinen Weg in das Leben von Mutter und Tochter wie viele andere Dinge zuvor auch: Über den Küchentisch hinweg, irgendwo zwischen „Was war heute los?“ und „Was gibt es eigentlich Neues?“. Ehrenamtliche Tätigkeiten waren für Ulrike und Carolin aus Neuwied nichts Neues. Ulrike, gelernte Bürokauffrau und Vierfachmutter, engagierte sich seit mehreren Jahren neben ihrem Beruf in der Insolvenz- und Migrationshilfe. Carolin hingegen hatte ihr soziales Herz an Kinder verloren, die im Schulsystem zurückfielen. Ihre ehrenamtliche Arbeit überschneit sich häufig. Kam es dazu, dass Ulrike eine neue Familie betreute, dauerte es oft nicht lange, bis Carolin sich der Belange der Kinder annahm. „Ich habe

da etwas gelesen, das ist sogar hier bei uns in Neuwied. Ich glaube, da würde ich gerne helfen wollen“, warf Carolin in den Raum. Einen Kaffee später hatte das Gespräch seine Belanglosigkeit verloren – zu viele erlebte Situationen bei den Familien, die sie bereits betreut hatten; zu viele Kinder, die aufgrund von Sprache, familiärem Zeitmangel oder anderen Problemen auf der Strecke blieben. Ulrike und Carolin hatten bereits zu häufig Nerven daran verloren, wie Menschen und vor allem Kindern Hindernisse in den Weg gelegt wurden. Die Aussicht, dagegen etwas bewirken zu können, war verlockend. So erhielt Chancenwerk ihre Bewerbungen und seitdem sind Ulrike und Carolin Teil des Neuwieder Chancenwerk-Teams.



4.2 LeseAdler und SchreibFüchse

Lesen und Schreiben sind Kernkompetenzen für schulischen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe. Unser Lernförderangebot LeseAdler und SchreibFüchse unterstützt daher Kinder und Jugendliche der sensiblen Jahrgänge am Übergang von Grundschule und weiterführender Schule gezielt bei der Entwicklung dieser Grundfertigkeiten. Die Schüler:innen profitieren im Programm von einer regelmäßigen und kontinuierlichen Förderung in Kleingruppen. Durch ihre Teilnahme an den LeseAdler und SchreibFüchsen erhalten Schüler:innen über den Regelunterricht hinaus eine individuelle Förderung, die gezielt auf ihren sprachlichen Entwicklungsstand und ihre Lernbedürfnisse im Lesen und Schreiben zugeschnitten ist. In der Förderung lernen sie ohne Leistungsdruck

in einem geschützten Rahmen, in dem Freude am Lernen geweckt werden soll und in dem Kinder in ihren sprachlichen Fähigkeiten und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden. Als ehrenamtliche Förderkräfte engagieren sich Lehramtsstudierende, die speziell für ihre Aufgabe qualifiziert und bei ihren schulpraktischen Erfahrungen begleitet werden. Der Einsatz der Studierenden im Programm LeseAdler und SchreibFüchse bietet ihnen eine enge Verzahnung theoretischen Wissens mit schulpraktischen Erfahrungen und bereitet sie damit auf Anforderungen ihres Berufsfelds vor. Im Rahmen der LeseAdler und SchreibFüchse kooperieren wir mit der Ruhr-Universität Bochum und der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU).

9

Kooperations-
schulen

34 Studierende unterstützen Kinder und Jugendliche, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben, an insgesamt 9 Kooperations-schulen in Duisburg und Pirmasens.

HANIEL
Stiftung

BC BILDUNGSCHANCEN
Spielend Zukunft gestalten

RPTU
Rheinland-Pfälzische
Technische Universität
Kaiserslautern
Landau

GERMANISTISCHE
SPRACHDIDAKTIK

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM RUB

Stiftung
accanto

Duisburg: Aslı Sevindim übernimmt die Schirmherrschaft für die „LeseAdler und SchreibFüchse“

Seit 2021 wird das Lernförderangebot LeseAdler und SchreibFüchse in Duisburg auf Grundlage der Förderung durch die Haniel Stiftung umgesetzt. Die Initiative verbindet lokale Grundschulen mit weiterführenden Schulen zu Tandems, wodurch eine langfristige und nachhaltige Förderung gewährleistet werden soll.

Zum Ende dieses Jahres übernahm zu unserer Freude die Duisburgerin und ehemalige WDR-Journalistin Aslı Sevindim die Schirmherrschaft für das Lernförderangebot. „Die Schirmherrschaft von Frau Sevindim unterstreicht die Wichtigkeit der Zusammenarbeit unterschiedlicher gesellschaftlicher Kräfte zur Bildungsförderung“, betont Dr. Rupert Antes, Geschäftsführer der Haniel Stiftung*.



In Anerkennung dieses für Duisburg wichtigen Projekts hat Aslı Sevindim die Lernförderung besucht und sich vor Ort ein Bild der Umsetzung machen können: „Ich finde das LeseAdler und SchreibFüchse-Projekt ein gelungenes Beispiel für die Kooperation zwischen Schule, Bildungsverein und Stiftung. Zudem habe ich in begeisterte Kinderaugen schauen dürfen und freue mich, ein Projekt unterstützen zu dürfen, welches Kindern beim Lesen- und Schreibenlernen hilft und ihnen somit den Anschluss an die weiteren Lerninhalte ermöglicht.“

In Duisburg profitieren folgende Schulen von dem Programm: Aletta-Haniel-Gesamtschule, Gemeinschaftsgrundschule Ruhrort, Erich Kästner Gesamtschule Duisburg-Homberg, Justus-von-Liebig-Schule, Grundschule im

Dichterviertel, Herbert Grillo-Gesamtschule sowie die Städtisch Katholische Grundschule Henriettenstraße. In der Lernförderung kommen auch unsere eigens entwickelten Lernhefte zum Einsatz, wobei insbesondere die Lesetandem-Hefte und Hefte zum Üben von Rechtschreibung genutzt werden. Bereits über 500 CHANCENhefte wurden an die Duisburger Schulen geliefert.

Geleitet wird die Lernförderung der LeseAdler und SchreibFüchse von qualifizierten Studierenden, für die im Master im Lehramtsstudium Germanistik der Ruhr-Universität Bochum jedes Semester ein Begleitseminar angeboten wird, welches sie auf ihren Praxiseinsatz vorbereitet.



Pirmasens: Auftaktveranstaltung der LeseAdler und SchreibFüchse

Am 13. März 2024 feierten Chancenwerk e.V., die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) sowie die beiden Pirmasenser Partnerschulen im Rahmen einer Auftaktveranstaltung den erfolgreichen Start des Lernförderangebots LeseAdler und SchreibFüchse in der Südwestpfalz. Dass insgesamt 60 Schüler:innen der Robert Schuman-Grundschule und der Landgraf-Ludwig-Realschule plus in Pirmasens von der Förderung profitieren, nannte Heike Stock von der Obersten Schulaufsicht des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Bildung eine „gewaltige Zahl“. Auch Tanja Eisel-Goll, Konrektorin der Landgraf-Ludwig-Realschule plus, betonte, dass das Angebot ein Geschenk für die Schüler:innen sei. Ermöglicht wird das Projekt in der Südwestpfalz durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Accanto und der BildungsChancen gGmbH.

Im Programm LeseAdler und SchreibFüchse gehen universitäre Lehrkräftebildung und Schule Hand in Hand. Dr. Barbara Rieger, Pro-

jektkoordinatorin der RPTU, Prof. Dr. Gabriele Schaumann, die Co-Präsidentin, und Prof. Dr. Anja Wildemann, Leiterin des Instituts für Bildung im Kindes- und Jugendalter, hoben die Relevanz des Angebots ebenfalls hervor. Durch die Berichte der Lehramtsstudierenden Enes-Kemal Ciftci, Alysha Hütz und Emma Kaufmann, die sich ehrenamtlich als Förderkräfte engagieren, wurde das Potenzial der LeseAdler und SchreibFüchse für alle Anwesenden noch einmal greifbarer. Enes-Kemal Ciftci erzählte, dass es das Schönste sei, wenn er im Laufe der Förderung bemerke, dass die Schüler:innen etwas verstanden hätten. So teilen sich alle Beteiligten ein Erfolgserlebnis.



* Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts ist Jasmin Sandhaus Geschäftsführerin der Haniel Stiftung.

Das Projekt CHANCENabschluss unterstützt Schüler:innen, die vor ihren Abschlussprüfungen stehen (Zentrale Abschlussprüfungen der 10. Klasse oder Abitur). Die wöchentlichen Aufbaukurse boten den Schüler:innen eine sichere Umgebung, um ihre Basiskompetenzen in den Hauptfächern zu verbessern und sich am Ende mit Prüfungssimulationen optimal vorzubereiten. Besonders wichtig war dieses Angebot für diejenigen, denen eine ausreichende Wissensgrundlage in den Hauptfächern für die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben fehlte.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Aufbaukursen gab es digitale Crashkurse, in denen Prüfungen simuliert wurden, um die Schüler:innen gezielt auf die Prüfungsumgebung (Aufgabenstellung, Zeitvorgaben, Korrektur) vorzubereiten. Diese Kurse nahmen diejenigen wahr, die keine Wiederholung der Grundlagen benötigten, sondern direkt mit der Aufgabenbearbeitung starten wollten. So konnten wir die Schüler:innen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch pro Fach an jeweils drei Samstagen für jeweils 3,5 Stunden unterstützen.

rund
300
Schüler:innen

Insgesamt haben wir
rund **300**
Schüler:innen aus
NRW und dem
Saarland erreicht.



Ein fester Bestandteil von Chancenwerk e.V. sind die CHANCENSchulen. Von Montag bis Freitag finden Schüler:innen aus den umliegenden Grundschulen, weiterführenden Schulen und Berufsschulen zu uns in unsere eigenen Räumlichkeiten. Denn das ist das Besondere an den CHANCENSchulen: Sie sind grundsätzlich nicht an eine feste Kooperationsschule geknüpft und bieten allen Interessierten des Einzugsgebietes eine Chance auf Bildung. Im September 2017 eröffnete die erste CHANCENSchule in Castrop-Rauxel. In den weiteren Jahren eröffneten die CHANCENSchulen in Köln, Dortmund, Hannover und Herne.

Gemeinsam arbeiten wir dort mit Schüler:innen an der Festigung ihrer Basiskompetenzen und fördern sie individuell im Fach ihrer Wahl. Im Vordergrund stehen die Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch. Das Nachholen verpassten

Schulstoffes und Prüfungsvorbereitungen stehen ebenso auf dem Stundenplan. Auch eine sprachliche Förderung von Kindern und Jugendlichen, die noch nicht lange in Deutschland leben, liegt uns am Herzen. Somit können wir vielen Schüler:innen, unabhängig vom sprachlichen Niveau, eine Teilnahme an der CHANCENSchule ermöglichen. Unsere Teams vor Ort bestehen überwiegend aus Studierenden, die den Kindern und Jugendlichen fachlich und didaktisch bei ihren Aufgaben helfen. Durch fachliche Qualifikation und Fortbildungen unserer Mitarbeiter:innen in Form von Schulungen und Workshops schaffen wir eine entspannte und produktive Lernatmosphäre. Die Unterstützung durch Stiftungen und das Bildungs- und Teilhabepaket ermöglichen den Familien eine gute und erschwingliche Lernförderung.



“

Die gemeinnützige Arbeit mit Kindern ist besonders wichtig, weil heute jedes Kind die Chance auf Bildung erhalten sollte. In der CHANCENSchule versuchen wir gemeinsam mit einem engagierten Team junger Studierender genau diese Möglichkeit zu schaffen. Jedes geförderte Kind ist für uns ein großer Erfolg.

”

Zitat: Enes Vural

Im Jahr 2024 konnte dank der Unterstützung der Mercator-Stiftung unser neues Projekt CHANCENfamily starten. Das Ziel von CHANCENfamily ist es, Familien auf dem Bildungsweg ihrer Kinder durch niedrigschwellige Angebote zu unterstützen. Das Angebot richtet sich vor allem an Erziehungs- und Sorgeberechtigte, die sich über Chancen und Möglichkeiten rund um die Schullaufbahn ihrer Kinder informieren möchten.

Wir waren dieses Jahr in Düsseldorf, Duisburg und Bochum aktiv und konnten erste Workshops an unseren Kooperationsschulen anbieten. Die Resonanz auf die Workshops war überaus positiv. In den anschließenden Gesprächsrunden entwickelten sich viele offene und vertrauensvolle Gespräche – sowohl mit den teilnehmenden Erziehungs- und Sorgeberechtigten als auch zwischen ihnen.

Insbesondere die Möglichkeit der mehrsprachigen Durchführung hat viele Türen geöffnet und die Zugänglichkeit des Angebots deutlich verbessert. Die Workshops mit mehrsprachiger Beteiligung stießen ebenso auf positive Resonanz wie die mehrsprachigen Begleitbroschüren, die wir mit Unterstützung unserer Redaktion bereitstellen konnten.

Neben den ersten Workshops stand vor allem der Ausbau der Kooperationen mit Schulen und Partnerorganisationen im Vordergrund. Durch die Erweiterung bestehender Partnerschaften sowie die Gewinnung neuer

Kooperationspartner:innen kann CHANCENfamily weiter wachsen – mit dem Ziel, Familien an Schulen, Familiengrundschulzentren und weiteren Institutionen gemeinsam zu stärken. 2025 möchten wir auf den Erfolgen aus 2024 aufbauen. Wir wollen in mehr Städten aktiv sein, neue Themen aufgreifen und mit noch mehr engagierten Kooperationspartner:innen zusammenarbeiten.



Austausch mit dem Bochumer Bildungszentrum e.V. (BBZ)

Im Dezember 2024 durften wir den Bochumer Bildungszentrum e.V. (BBZ) in unserer Zentrale in Castrop-Rauxel begrüßen. Im Austausch mit Geschäftsführer Selcuk Özcan sowie Cemile Yilmaz und Yahya Navriz wurde deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit verschiedener Akteurinnen und Akteure im Bildungsbereich ist.

Von Seiten Chancenwerks nahmen unter anderem Murat Vural und Songül Kavut als Leitung von CHANCENfamily sowie das CHANCENfamily-Team teil. Gemeinsam wurden Ansätze zur Unterstützung von Familien mit dem Ziel besprochen, Erziehungsberechtigte zu stärken, über ihre Rechte zu informieren und den Bildungsweg ihrer Kinder positiv zu beeinflussen.

Das Jahr 2024 war für die CHANCENakademie ein Jahr der konzeptionellen Entwicklung und des Wachstums. Aufbauend auf den Erfolgen des Vorjahres haben wir unser Fortbildungsangebot für unsere Übungsleitungen, Mitarbeitenden und Schüler:innen strategisch erweitert, neue Veranstaltungen entwickelt und die Teilnehmezahlen erheblich steigern können. Insgesamt fanden 26 verschiedene Veranstaltungen statt.

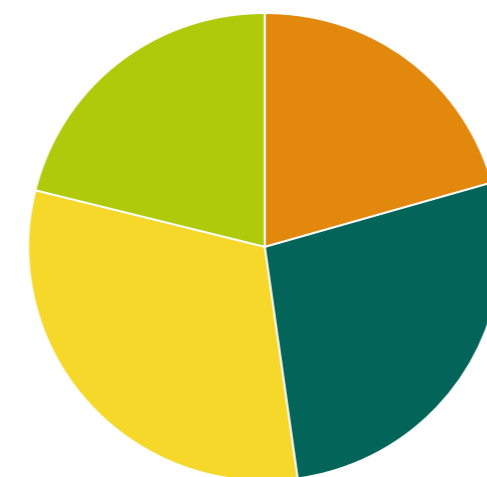
Besonders hervorzuheben ist die Einführung neuer Veranstaltungen, darunter „Magie der Sprache: Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation“, die wirkungsvolle Kommunikationsmethoden vermittelt, sowie die E-Learning-TtT-Schulung zu „CHANCENZukunft“, die Übungsleitungen für die Durchführung des Workshops „CHANCENZukunft“ qualifiziert. Zusätzlich wurde die Fortbildungszeit für feste Mitarbeitende eingeführt und alle Veranstaltungen nach dem Peer-to-Peer-Konzept neu konzipiert.

Neben der Erweiterung unseres Portfolios haben wir wichtige strukturelle Fortschritte erzielt. Die Fortbildungszeit wurde strategisch weiterentwickelt, unser Angebot durch die Kooperation mit Eleven ergänzt und ein eigenes Buchungs- und Reportingssystem implementiert. Gemeinsam mit den Schulteambegleitungen und der AG CHANCENakademie wurden neue Strategien erar-



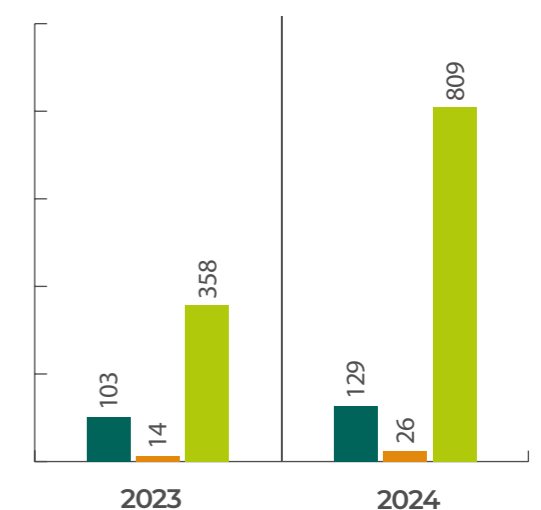
beitet, darunter die Einführung der Zusatzrollen Trainer:in und OS-Coach sowie die Entwicklung der CHANCENreise. Durch diese Entwicklungen haben sich die Teilnehmezahlen im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöht: die TtT-Schulungen um 171 Prozent, die Einarbeitung um 30 Prozent, optionale Workshops um 502 Prozent und die Anzahl der erreichten Schüler:innen um 730 Prozent.

Teilnehmeranzahl 2024 (insg. 809)



- Train the Trainer Schulungen (163)
- Einarbeitung (216)
- Optionale Workshops (247)
- SuS Workshops (166)

Entwicklung der Veranstaltungen



- Veranstaltungstermine
- Veranstaltungsanzahl
- Teilnehmeranzahl insgesamt



Die CHANCENschule digital bietet Kindern und Jugendlichen eine flexible und wirkungsvolle Unterstützung beim Lernen. Das digitale Lernförderangebot ist deutschlandweit offen für alle Schüler:innen von der Grundschule bis zum Berufskolleg. Durch die enge wöchentliche Betreuung und Unterstützung von unseren engagierten Lernbegleiter:innen wird der Lernerfolg gesteigert, während gleichzeitig Selbstständigkeit und Motivation der Schüler:innen gefördert werden.

In der CHANCENschule digital legen wir den Fokus auf die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Außerdem werden Leseförderung für Grundschüler:innen und DaZ-Förderung angeboten.

Die Lernbegleiter:innen unterstützen die Schüler:innen online via Videokonferenz bei den Hausaufgaben, bei der Prüfungsvorbereitung und bei der Vertiefung von Lerninhalten. Durch die Arbeit in Kleingruppen profitieren die Teilnehmenden von persönlicher Betreuung und dem Austausch mit anderen Lernenden. Im Jahr 2024 nahmen über 30 Kinder und Jugendliche jede Woche an dem Lernförderangebot teil. Sieben engagierte Kursleitungen begleiteten die Schüler:innen digital und führten die wöchentlichen Kurse durch, orientiert an den individuellen Bedürfnissen der teilnehmenden Schüler:innen.



INDIVIDUELLE
LERNWEGE



FUNKTIONIERT AUF
ALLEN ENDGERÄTEN



FLEXIBLE
ZEITEINTEILUNG



ERKLÄRVIDEOS
UNTERSTÜTZEN DIE
LERNINHALTE



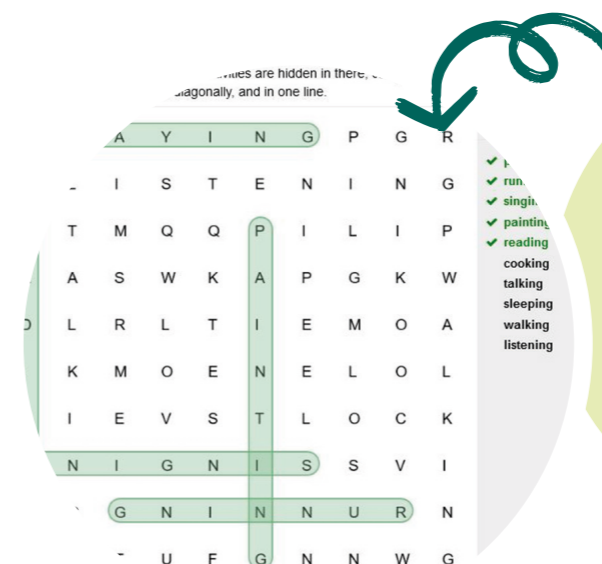
Im Jahr 2024 hat unsere digitale Lernplattform, der CHANCENcampus, bedeutende Neuerungen und Weiterentwicklungen erfahren. Die Redaktion hat zahlreiche neue digitale Inhalte für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Chemie und Biologie erstellt. Dabei gibt es zum einen Inhalte, die über einen QR-Code in Verbindung mit den CHANCENheften genutzt werden können, zum anderen gibt es komplett eigenständige und heftunabhängige Lektionen.

Zu den spannenden technischen Weiterentwicklungen zählen unter anderem das Teacher-Dashboard sowie die Integration des Serlo-Editors. Das Teacher-Dashboard ermöglicht Lehrenden, einen umfassenden Überblick über den Lernstand ihrer Schüler:innen zu erhalten. Es zeigt unter anderem an, wie sie in den diagnostischen Tests abgeschnitten haben, welche Lektionen bearbeitet wurden, und welche CHANCENhefte aktuell genutzt werden. Das Teacher Dashboard bietet Lehrkräften sowie Studierenden in unserer Lernförderung einen gebündelten Überblick über bearbeitete Inhal-

te und Lernstände – ein weiterer Schritt zu mehr Transparenz und individueller Lernbegleitung. Der Serlo-Editor, bereitgestellt von Serlo e.V., erweitert die technischen Möglichkeiten unserer Redaktion, um Lerninhalte ansprechend und innovativ aufzubereiten.

Der Datenschutz bleibt ein zentrales Anliegen für uns und wir streben kontinuierlich nach Verbesserungen in diesem Bereich. Daher haben wir im Jahr 2024 beschlossen, unsere Lernvideos nicht mehr über YouTube anzubieten, sondern über eine DSGVO-konforme Videoplattform.

Ein weiteres bedeutendes Projekt in diesem Jahr war die Pilotierung unserer Lernverlaufsdiagnostik, der CHANCENkurve, an ausgewählten Schulen. Das Feedback der Schulteams und der Schüler:innen hat es uns ermöglicht, wertvolle Anpassungen vorzunehmen, sodass die Nutzung der Diagnostik zunehmend benutzerfreundlicher wird und schrittweise zu einem festen Bestandteil der Lernförderung werden kann.



40

neue
Lerneinheiten

Unser CHANCENcampus
hat rund 40 neue
Lerneinheiten
veröffentlicht.

20

neue
CHANCENhefte

Im Schuljahr 2023/24
veröffentlichten wir
20 neue CHANCENhefte.
Aktuell gibt es insgesamt
56 CHANCENhefte.

33

weitere
Schulen

Unsere Hefte erreichten
außerhalb von Schulko-
operationen auch Kinder
und Jugendliche an 33
weiteren Schulen im Ruhr-
gebiet, in Hannover und
im Saarland.

Unser Redaktionsteam entwickelt seit nunmehr vier Jahren passgenaue Lernmaterialien für verschiedene Altersgruppen. Das Ergebnis: fortlaufend neue CHANCENhefte für Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie und Chemie – abgestimmt auf die Bildungsstandards und didaktischen Anforderungen der Bundesländer.

2024 hat sich die Redaktion außerdem verstärkt mit der Operativen verzahnt, um Feedback aus der Praxis direkt in die Materialentwicklung einfließen zu lassen. Durch Hospitationen in der Lernförderung, regelmäßige Gespräche mit Lernkoordinator:innen und den Austausch mit weiteren Teams gewinnen wir wertvolle Einblicke, die wir gezielt in unsere Arbeit integrieren.

Um die Qualität zu sichern, bieten wir Workshops über die CHANCENakademie sowie individuell abgestimmte Schulungen – etwa zur CHANCENkurve – für Schulteams an. So begleiten wir unsere Kolleg:innen bestmöglich bei ihrer täglichen Arbeit mit den Materialien.

Neues CHANCENheft zum Thema Demokratie erleben

Ein besonderes Highlight des Jahres war dank der RAG-Stiftung unser Demokratieheft „Unsere Demokratie – Gemeinsam. Stark. Vielfältig.“. Es umfasst über 50 Seiten und richtet sich an Schüler:innen weiterführender Schulen ab Klasse 5. Im Fokus steht die Vermittlung zentraler Werte der Demokratie wie Religionsfreiheit, Gleichbehandlung, Meinungs- und Pressefreiheit, Inklusion, Wahlrecht und ehrenamtliches Engagement. Anhand alltagsnaher Beispiele wird zugleich verdeutlicht, was es bedeutet, wenn solche Werte im Alltag fehlen.

Die RAG-Stiftung betonte die Bedeutung demokratischer Bildung, besonders in Zeiten, in denen grundlegende Werte unter Druck stehen. Seit 2022 konnten dank ihrer Unterstützung bereits viele CHANCENhefte entstehen. Insgesamt wurden in den vergangenen zwei Jahren rund 75 000 Lernhefte an Schulen versandt, davon etwa 64 000 im Ruhrgebiet und 11 000 im Saarland. Ziel ist es, den Unterricht durch ergänzende und praxisnahe Materialien zu bereichern.



4.10 Ausblick CHANCENsupport

Ein neues Modell entsteht

Welche Bedarfe haben Schüler:innen und Schulen? Diese Frage beschäftigt uns in unserer Arbeit tagtäglich, doch in diesem Jahr rückte sie auf strategischer Ebene noch mehr in den Fokus. Wir dachten einen Modellansatz an, der unsere Kooperation mit Schulen noch passgenauer gestaltet und auch die Finanzierung der Förderung durch schuleigene Mittel in den Blick nimmt. Gemeinsam mit den Schulen konzipieren wir ein

Format, das auf unseren Förderangeboten basiert und individuell auf die Schule und ihre Bedarfe angepasst wird. So werden unsere Angebote noch stärker mit dem Schulalltag verzahnt und nachhaltig verankert.

Gemeinsam mit dem Grillo-Gymnasium in Gelsenkirchen gingen wir die ersten Schritte in diese Richtung. In den Klassen 5 und 6 wurde unsere Kleingruppenförderung mit eigenem Material in Deutsch und Mathe in das Förderkonzept der Schule eingebettet. Dadurch erfährt die Schule Unterstützung und die Schüler:innen profitieren von einer Förderung in kleinen Gruppen. So stellten wir die Weichen für das Modell CHANCENsupport.



5 Das haben wir erreicht

5.1 Standortentwicklung

26

Schulstarts

Erich-Kästner-Schule Castrop-Rauxel, Grundschule Am Busch Castrop-Rauxel, Martin-Luther-King Gesamtschule Dortmund, Ricarda-Huch Realschule Dortmund, Wilhelm-Röntgen-Realschule Dortmund, Herbert-Grillo-Gesamtschule Duisburg, Hauptschule Bochohold Essen, Gesamtschule Buer-Mitte Gelsenkirchen, Grillo-Gymnasium Gelsenkirchen, Gesamtschule Horst Gelsenkirchen, Grundschule Heistraße Gelsenkirchen, Grundschule am Schloss Horst Gelsenkirchen, Gesamtschule Ückendorf Gelsenkirchen, Leythe-Schule Gelsenkirchen, Schalker Regenbogenschule Gelsenkirchen, Freiherr-vom-Stein Schule Hagen, Hans-Tilkowski-Schule Herne, Realschule Crange Herne, Anne-Frank-Schule Hamm, Erlenbachschule Hamm, Realschule Heessen Hamm, Martin-Buber-Schule Marl, Pestalozzischule Marl, Willy-Brandt-Schule Mülheim an der Ruhr, Theodor-Heuss Realschule Oberhausen, Gymnasium am Krebsberg Neunkirchen

Neue Städte

Gelsenkirchen, Hagen, Marl, Oberhausen

04



41

CHANCENabschluss

Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen, Elisabeth-Selbert-Gesamtschule Bonn, Erich-Kästner-Schule Bochum, Gesamtschule-Bochum-Mitte, Nelson-Mandela-Schule Bochum, Willy-Brandt-Gesamtschule Bochum, Martin-Luther-King Gesamtschule Dortmund, Ricarda-Huch-Realschule Dortmund, Reinoldus- und Schiller-Gymnasium Dortmund, Aletta-Haniel-Gesamtschule Duisburg, Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium Duisburg, Erich-Kästner-Gesamtschule Duisburg, Gesamtschule Duisburg Süd, Green-Gesamtschule-Körnerplatz Duisburg, Steinbart-Gymnasium Duisburg, Justus-von-Liebig-Schule Duisburg, Heinrich-Böll-Gesamtschule Düren, Realschule Bretzelnweg Düren, Dieter-Forte-Gesamtschule Düsseldorf, Freiherr-vom-Stein-Realschule Düsseldorf, Realschule Benrath Düsseldorf, Gesamtschule Buer-Mitte Gelsenkirchen, Gesamtschule Ückendorf Gelsenkirchen, Hans-Tilkowski-Schule Herne, Mont-Cenis-Gesamtschule Herne, Realschule Crange Herne, Realschule Strünkede Herne, Erlenbachschule Hamm, Realschule Heessen Hamm, Europaschule Köln, Genoveva-Gymnasium Köln, Heinrich-Böll-Gesamtschule Köln, Katharina-Henoth-Gesamtschule Köln, Schule am Hexbachtal Mülheim an der Ruhr, Willy-Brandt-Schule Mülheim an der Ruhr, Gesamtschule Niederberg Neukirchen-Vluyn, Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss, Gesamtschule Waltrop, Gemeinschaftsschule Eppelborn, Schule im Rastbachtal Saarbrücken, Albert-Einstein-Gymnasium Völklingen

LeseAdler und SchreibFüchse

Aletta-Haniel-Gesamtschule Duisburg, Erich-Kästner-Gesamtschule Duisburg, Gemeinschaftsgrundschule im Dichterviertel Duisburg, Gemeinschaftsgrundschule Ruhrort Duisburg, Herbert-Grillo-Gesamtschule Duisburg, Justus-von-Liebig-Schule Duisburg, Landgraf-Ludwig-Realschule plus Pirmasens, Robert Schuman Grundschule Pirmasens

08

Sprachförderung für Zugewanderte

07

Stadtteilschule Wilhelmsburg Hamburg, Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule Wiesbaden, Justus-von-Liebig-Schule Duisburg, Grillo-Gymnasium Gelsenkirchen, Quinoa-Schule Herne, Christian von Mannlich-Gymnasium Homburg, Herbert-Binkert-Schule Saarbrücken

04

CHANCENSchulen

CHANCENSchule Hannover, CHANCENSchule Castrop-Rauxel, CHANCENSchule Dortmund, CHANCENSchule an der Quinoa-Schule Herne

CHANCENhub

Essen

01

73

Schulen mit Lernkaskade

Versendete CHANCENhefte

64 128

Übersicht unserer Schüler:innen nach Lernförderprogramm

Produkt

Lernkaskade

CHANCENSchule

CHANCENabschluss

LeseAdler und SchreibFüchse

Andere Förderangebote

Jahresdurchschnitt 2024

2 297, davon 1 963 Kinder und 334 Jugendliche

226

321

195

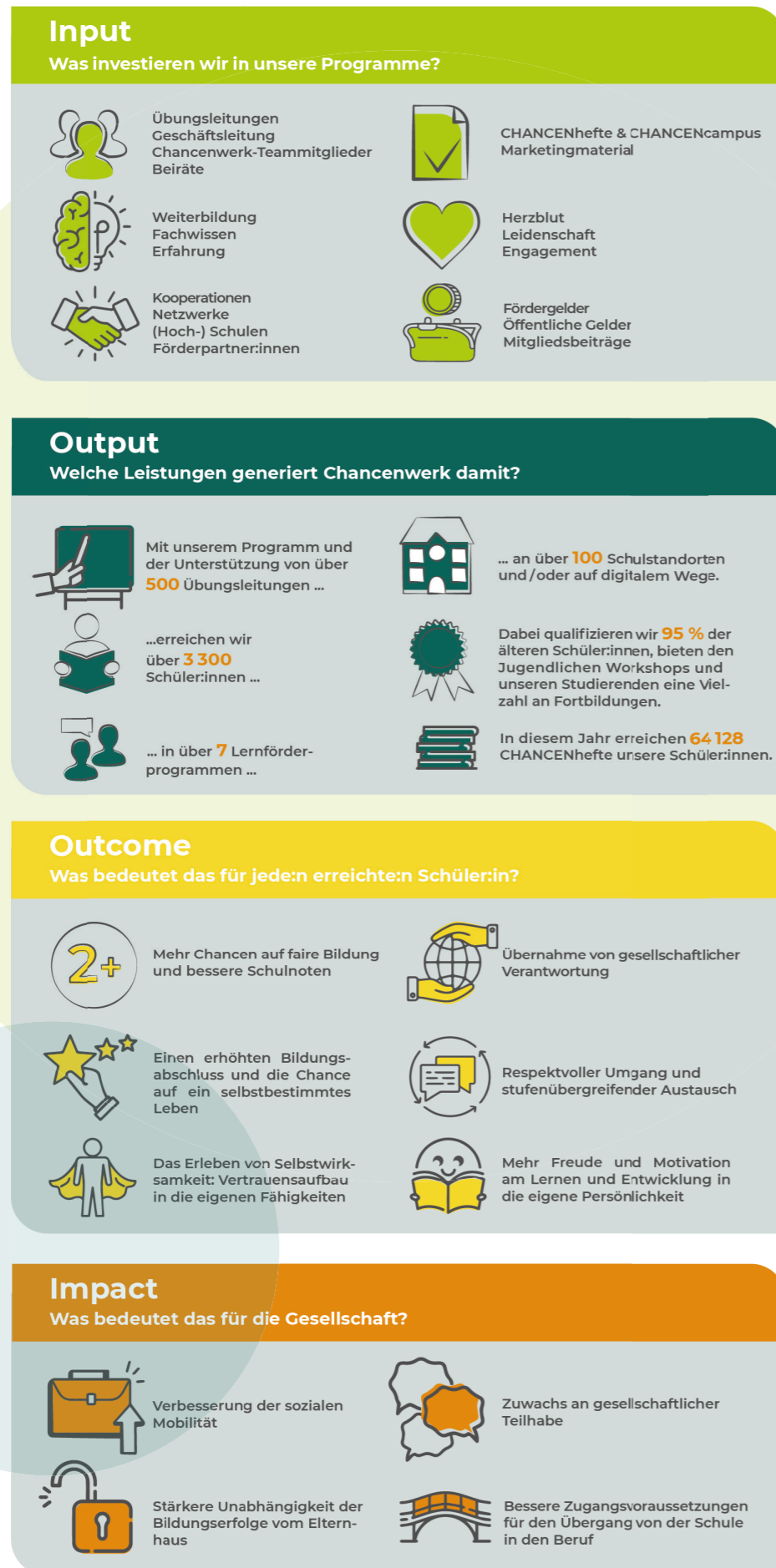
165



5.2 U



5.3 Unsere Wirkungslogik



5.4 Unsere Evaluation

Die Evaluation dient dazu, die Qualität und Wirkung unserer Programme zu beurteilen. Sie hilft uns dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen und, basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen, gezielt an der Optimierung der Programme zu arbeiten. Wir möchten herausfinden, ob die Programme ihre Ziele erreichen und wie zufrieden die einzelnen Zielgruppen – Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Übungsleitungen und Schulpersonal – mit dem jeweiligen Programm sind.



Abb. 1: Unser internes Evaluationssystem

Das interne Evaluationssystem besteht aus zwei Teilen:

Dazu gehört ein **Monitoring**, das zweimal pro Schuljahr für jede Partnerschule individuelle Daten über die Zufriedenheit der Teilnehmenden erhebt. Es ermöglicht, Ergebnisse zeitnah und schulspezifisch auszuwerten, sodass ganz gezielt an der Qualität der Lernkaskade an jeder einzelnen Partnerschule gearbeitet werden kann. Befragt werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.

Der zweite Teil ist die **Wirkungsmessung**, die einmal pro Schuljahr bundesweit schulübergreifend Daten erhebt. Diese Daten geben Aufschluss darüber, inwiefern Chancenwerk e.V. seine Wirkungsziele erreicht. Dafür werden neben den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen auch Übungsleitungen, Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte befragt. Die Datenerhebung, sowohl für das Monitoring als auch für die Wirkungsmessung, erfolgt durchweg digital.

Die Indikatoren, die Chancenwerk e.V. im Rahmen der Wirkungsmessung verwendet, um seine Wirkungsziele messbar zu machen, lassen sich ohne weiteres auch auf unsere weiteren Angebote anwenden. Neben der klassischen

Lernförderung und dem Konzept der Lernkaskade evaluiert Chancenwerk e.V. seit den letzten Jahren auch alle weiteren diversifizierten Förderangebote hinsichtlich der Zufriedenheit der Teilnehmenden und seiner Wirkungsziele. Durch die Ausweitung der Evaluation auf alle Förderangebote kann Chancenwerk e.V. noch gezielter auf die Bedarfe seiner Zielgruppen eingehen und Konzepte können schneller angepasst werden. Zur Veranschaulichung dieser Ausweitung der Evaluationen finden sich im weiteren Verlauf auch Evaluationsergebnisse der CHANCENakademie, der LeseAdler und SchreibFüchse sowie des CHANCENabschlusses. Ergänzt wird die Wirkungsmessung durch freiwillige Rückmeldungen im Bereich der offenen Fragen.

Die Anfrage zur Teilnahme an der Evaluation der Förderangebote von Chancenwerk e.V. erfolgt überwiegend per E-Mail bzw. in Textform. Bei den Förderangeboten, die in Präsenz stattfinden, wie z. B. die Lernkaskade an unseren Kooperationsschulen, die CHANCENSchulen oder LeseAdler und SchreibFüchse, wird die Evaluation mit internetfähigen Endgeräten vor Ort durchgeführt.

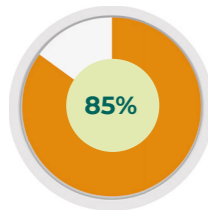
Unsere Wirkungsmessung 2024

An unserer diesjährigen Wirkungsmessung nahmen im Frühjahr 2024 insgesamt 2 307 Personen teil. Die Erhebung fand vom 08. bis 26. April 2024 an 74 Kooperationsschulen und

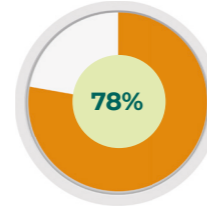
unseren CHANCENSchulen statt. 1 354 Kinder und Jugendliche, 168 Übungsleitungen, 290 Lehrkräfte und 495 Erziehungsberechtigte nahmen teil.

Unsere Wirkungsmessung zeigt, dass die **Kinder** sich bei Chancenwerk wohlfühlen. Das liegt vor allem an der motivierenden und fairen Lernatmosphäre (s. Abb. 2). Auch die Jugendlichen, die als altersnahe Vorbilder die

Kinder bei ihren schulischen Aufgaben unterstützen, motivieren beim Lernen. Die Kinder fühlen sich unterstützt: 84 % der teilnehmenden Kinder finden, dass ihnen bei Chancenwerk e.V. immer geholfen wird (N = 1 232).



„Die ältern Schüler:innen, die uns gemeinsam mit den Übungsleitungen bei der Lernförderung helfen, sind sehr nett.“ (N = 525)¹



„Bei Chancenwerk sind alle gleich viel wert, egal wie sie aussehen/welche Sprache sie sprechen/was sie anziehen.“ (N = 1 232)

Abb. 2: Respektvoller Umgang und stufenübergreifender Austausch bieten einen sicheren Raum, in dem allen Schüler:innen motivierend begegnet wird.

Zudem merken 70 % der Kinder bei Chancenwerk e.V., wie sie Schritt für Schritt besser werden (N = 1 284). Sie fühlen sich besser auf Tests und Klassenarbeiten vorbereitet. Zusätzlich stärkt Chancenwerk e.V. auch die Selbstwirk-

samkeit der Kinder und zeigt ihnen, dass sie an sich selbst glauben können. Der Großteil der Kinder vertraut in die eigenen Fähigkeiten und fühlt sich ermutigt.

Zitat eines Kindes: Ich fände es sehr toll, wenn es Chancenwerk auch für spätere Generationen noch gibt, damit sie auch so lernen können wie wir.

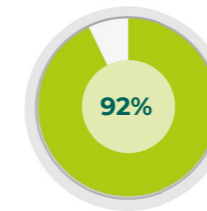


Die **Jugendlichen**, die sich bei Chancenwerk engagieren, finden die Idee des Peer-to-Peer-Mentorings gut (95%, N = 66). Daher ist der Großteil aus eigener Motivation und Überzeugung ein Teil von Chancenwerk. Für die jüngeren Schüler:innen Verantwortung zu überneh-

men und ihnen beim Lernen zu helfen, stärkt die Jugendlichen: Sie profitieren von der Wiederholung der Basiskompetenzen und dem Rollenwechsel in die Position der Lehrkraft (s. Abb. 3). Gleichzeitig fühlen sie sich durch die Übungsleitungen gut begleitet und unterstützt.



„... helfen bei Chancenwerk, weil sie sich gerne in der Gesellschaft engagieren.“ (N = 66)



„Wenn ich den jüngeren Schüler:innen helfe, wiederhole ich auch selbst wieder die Grundlagen und lerne etwas dazu.“ (N = 65)

Abb. 3: Jugendliche übernehmen durch ihre Tätigkeit bei Chancenwerk e.V. gesellschaftliche Verantwortung.

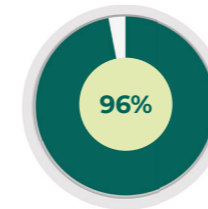


Zitat eines/einer Jugendlichen: Ich finde es sehr interessant zu sehen, wie die Jüngeren danach streben, durch unsere Hilfe bessere Noten zu bekommen und ich persönlich erinnere mich immer ständig an meine Zeit und versuche, den Kindern das Gefühl zu geben, verstanden zu werden.

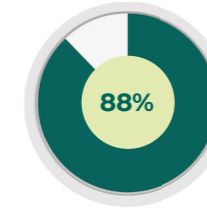
¹ Diese Frage wurde nur an Schüler:innen gestellt, die zustimmten, dass es bei ihnen in der Lernförderung ältere Schüler:innen gibt, die ihnen gemeinsam mit den Übungsleitungen helfen.

74 % unserer **Übungsleitungen** sind Studierende (N = 286), mehrheitlich aus den Bereichen Lehramt, Bildungswissenschaften oder Sozialwissenschaften (69 %, N = 209). So zeigt sich die positive Wechselwirkung zwischen den Studierenden und Chancenwerk: Die Übungsleitungen können bereits wertvolle berufliche

Erfahrungen sammeln und tragen durch ihren oftmals pädagogischen Kompetenz-Hintergrund auch in besonderer Weise zu einer positiven Entwicklung der Schüler:innen bei. Sie sind aus Überzeugung ein Teil des Chancenwerk-Teams (s. Abb. 4).



„... engagieren sich bei Chancenwerk, weil sie dazu beitragen möchten, dass alle Kinder die Chance auf eine faire Bildung haben.“ (N = 245)

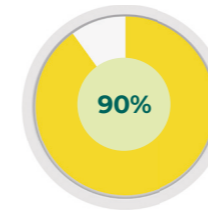


„... haben das Gefühl, durch ihre Arbeit bei Chancenwerk einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.“ (N = 245)

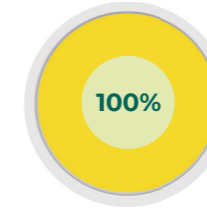
Abb. 4: Unsere Übungsleitungen sind motiviert durch Chancenwerks Vision von Bildungsgerechtigkeit.

Für die Mehrheit der **Lehrkräfte** an unseren Kooperationsschulen (85 %, N = 256) ist die Lernkaskade der zentrale Punkt des pädagogischen Konzepts von Chancenwerk. Dieses Konzept überzeugt: Über 90 % der Lehrkräfte empfehlen Chancenwerk e.V. weiter (s.

Abb. 5). Ein großer Mehrwert der Kooperation mit Chancenwerk e.V. ist laut der befragten Lehrkräfte, dass das Förderangebot direkt an der Schule stattfindet.



„... haben ihren Schüler:innen schon einmal eine Teilnahme an Chancenwerk empfohlen.“ (N = 246)



„... würden anderen Schulen eine Kooperation mit Chancenwerk empfehlen.“ (N = 41)

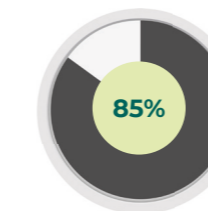
Abb. 5: Lehrkräfte empfehlen Chancenwerk e.V. ihren Schüler:innen und anderen Schulen.

Zitat einer Lehrkraft: Toll, dass es euch gibt. Ihr seid ein wirklicher Zugewinn. Danke.

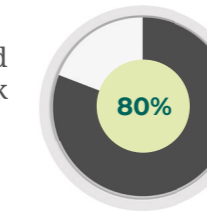


Auch bei den **Erziehungsberechtigten** hinterlässt unsere Arbeit ein positives Bild: 79 % der Erziehungsberechtigten teilnehmender Kinder finden Chancenwerk e.V. gut und würden anderen Erziehungsberechtigten davon erzählen (N = 436). Dabei ist ihnen wichtig, dass ihre Kinder gerne zu Chancenwerk gehen und ihnen dort beim

Lernen geholfen wird (s. Abb. 6). Außerdem ist für sie positiv, dass das Förderangebot von Chancenwerk e.V. für alle Kinder und Jugendlichen niederschwellige Unterstützung bietet – unabhängig von finanziellen, zeitlichen oder sprachlichen Barrieren.



„... geben an, dass ihr Kind gerne zu Chancenwerk geht.“ (N = 495)



„...sind der Meinung, dass Chancenwerk ihrem Kind beim Lernen hilft.“ (N = 494)

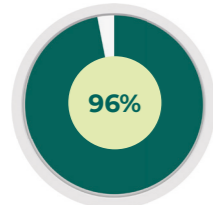
Abb. 6: Aus Sicht der Erziehungsberechtigten hilft Chancenwerk e.V. den Kindern beim Lernen.

Zitat Erziehungsberechtigte: Dankeschön für die Möglichkeit, in einem freundschaftlichen Umfeld qualifizierte Unterstützung zu bekommen.



Sozial-emotionale Kompetenzen und Soft Skills sind für Schüler:innen für ihren schulischen Erfolg und ihren Lebensweg wichtig. Durch die ganzheitliche Stärkung der Kinder und Jugendlichen sowie die interne (Weiter-)Qualifikation unserer Mitarbeitenden und Übungsleitun-

gen leistet unsere **CHANCENakademie** einen wertvollen Beitrag zur Qualität der Lernförderung. Ein Beispiel hierfür sind unsere Workshops für Jugendliche, damit sie ihrer Rolle als Vorbild im Umgang mit Kindern gerecht werden können (s. Abb. 7).



„Die Inhalte des Workshops waren verständlich.“ (N = 28)

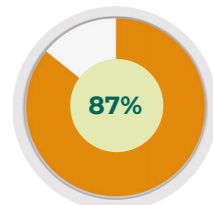


„Der Workshop war gut strukturiert und aufbereitet.“ (N = 28)

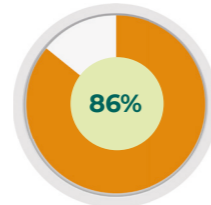
Abb. 7: Beispielhafte Ergebnisse zum Workshop zur Vorbereitung der Jugendlichen auf ihre Rolle in der Lernkaskade.

Durch unser Lese- und Rechtschreib-Förderangebot **LeseAdler und SchreibFüchse** fällt 62 % der teilnehmenden Kinder das Lesen und Schreiben leichter (N = 141). Sie fühlen sich

durch die freundlichen und kompetenten Förderkräfte, die speziell für ihre Aufgabe qualifiziert und bei ihren schulpraktischen Erfahrungen begleitet werden, gut unterstützt (s. Abb. 8).



„Die Förderkräfte können gut erklären.“ (N = 141)

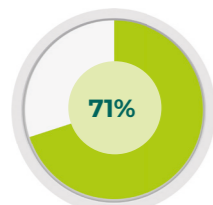


„In der Förderung wird mir immer geholfen.“ (N = 141)

Abb. 8: Unser Förderangebot LeseAdler und SchreibFüchse ist ein hilfreiches Angebot für Kinder mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben.

Die digitalen Crashkurse zur Prüfungsvorbereitung aus unserem **CHANCENabschluss** zielen darauf ab, mit Schüler:innen innerhalb eines kurzen Zeitraums die prüfungsrelevanten Themenschwerpunkte zu wiederholen und somit selbstsicherer für die Prüfungen zu werden. Die Teilnehmenden empfanden die

Vernetzung mit Schüler:innen anderer Schulen als bereichernd (s. Abb. 9). Für 78 % der Jugendlichen war besonders hilfreich, dass die Kursleitung wichtige fachliche Zusammenhänge erklärt hat (N = 41).



„Insgesamt hat der Kurs dazu beigetragen, dass ich die fachlichen Inhalte besser verstanden habe.“ (N = 41)



„Hilfreich war dabei, dass die Fragen anderer Schüler:innen im Kurs aufgegriffen und besprochen wurden.“ (N = 41)

Abb. 9: Jugendliche, die kurz vor dem Schulabschluss stehen, können von unseren digitalen Crashkursen profitieren.



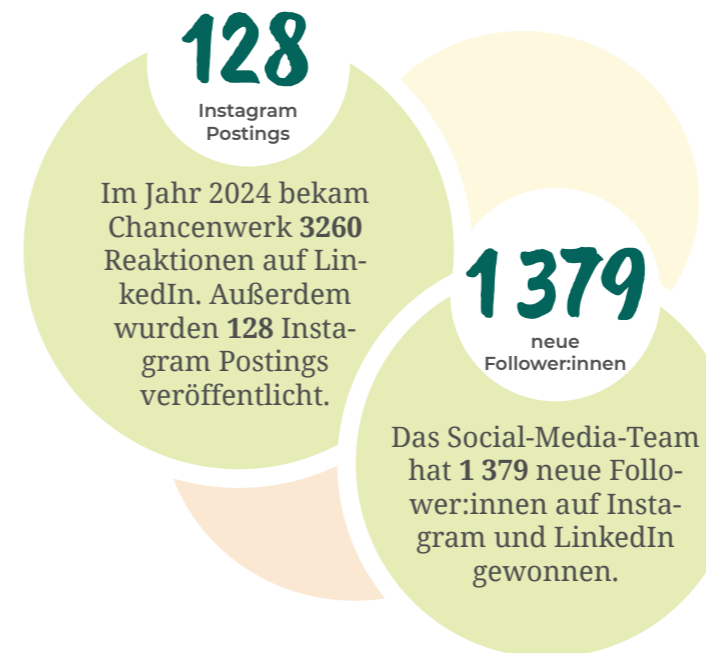
Zitat eines/einer Jugendlichen: Ich danke den ganzen Kursleitungen, da sie den Stoff, der im Unterricht nicht gut erklärt wurde, innerhalb von 9 Stunden mir perfekt erklären konnten. <3

Bei Chancenwerk e.V. sind wir entschlossen, unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern und positive Veränderungen in den Bildungswegen aller zu bewirken. Wir sind stolz auf

unsere Maßnahmen und die Ergebnisse, die wir erzielen und setzen uns weiterhin leidenschaftlich für unsere Mission ein.

6 Aus unseren Teams

6.1 Marketing und Presse



Jeden Tag erreichen uns Geschichten, Eindrücke und kleine wie große Erfolge aus der Arbeit von Chancenwerk. Sie erzählen von gelungenen Aktionen, bewegenden Begegnungen und besonderen Momenten, die zeigen, wie wirkungsvoll unser Einsatz für faire Bildungschancen ist. Diese Einblicke tragen wir nach außen, damit unsere Mission Menschen, Institutionen und gesellschaftliche Akteur:innen erreicht. Wir wollen sichtbar machen, wofür Chancenwerk steht, und zeigen, was unsere Arbeit langfristig verändert.

Im Folgenden blicken wir auf besondere Momente des Jahres 2024 zurück. Diese vielen Augenblicke machen greifbar, was Chancenwerk mit viel Einsatz und Freude möglich macht.

Überraschung in Berlin: Chancenwerk wird Postcode Partner

Ein unerwartetes Highlight 2024 war die Aufnahme von Chancenwerk e.V. als Postcode Partner der Deutschen Postcode Lotterie. Songül Kavut, Dudu Vural und Philip Kösters, Teile unserer Geschäftsleitung, folgten einer Einladung nach Berlin. Doch was als geplantes Netzwerktreffen begann, entpuppte sich als große Überraschung: Chancenwerk wurde offiziell als Postcode Partner ausgezeichnet.

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert gemeinnützige Organisationen langfristig, projektunabhängig und bildet eines der größten zivilgesellschaftlichen Netzwerke Deutschlands. Mit inzwischen 40 Partnerorganisationen reicht das Netzwerk von international bekannten NGOs bis zu lokalen Initiativen mit starker Wirkung. Das Treffen zeigte eindrucksvoll, welche Kraft im Austausch von Organisationen liegt, die sich für Bildung, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit einsetzen.

Für Chancenwerk e.V. bedeutet die Partnerschaft nicht nur wertvolle Unterstützung, sondern auch die Möglichkeit, unsere Arbeit für Bildungsgerechtigkeit noch wirksamer fortzusetzen. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre der Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam mit dem Netzwerk gesellschaftlichen Wandel zu bewirken.



Wertschätzung sichtbar machen: Unsere Studierendenkampagne

Mit unserer Studierendenkampagne möchten wir zeigen, wer Chancenwerk ausmacht. Alper, Lea, Christina und Josy Lee stehen stellvertretend für das Herz unserer Arbeit. Ihre Geschichten erzählen von Engagement, Mut und dem Wunsch, Bildung für alle möglich zu machen.



„Kinder sollten nie im System Schule aufgegeben werden“, sagt Alper und wird plötzlich ernst, denn er weiß, wovon er spricht. Vor zehn Jahren begann er, die Lernförderung von Chancenwerk e.V. zu besuchen, da ihm besonders die Fächer Mathe und Englisch schwerfielen. Heute, zwei Jahre nach seinem Abitur, studiert er genau diese Fächer an der Ruhr-Universität Bochum und gibt sein Wissen nun an andere Kinder und Jugendliche weiter. „Ich bin mit dem Bewusstsein aufgewachsen, anderen zu helfen“, erzählt er und sein ernster Blick verwandelt sich in ein Lächeln.

„Bildung ist nicht gerecht verteilt“, erzählt Lea, als wir sie am Ruhr-Gymnasium in Witten treffen. Seit März 2022 engagiert sie sich neben ihrem Lehramtsstudium als Schulteamkoordination bei Chancenwerk e.V. Der Blick in den Schulalltag hilft ihr, die verschiedenen Hintergründe und Perspektiven der Schüler:innen besser zu verstehen. „Viele Schüler:innen kommen hierher, um während des Lernens nachzufragen und mit Unterstützung oder in Ruhe ihre Aufgaben zu erledigen“, ergänzt Lea. Sie und ihr Team geben den Kindern und Jugendlichen einen Ort, an dem sie sich gesehen und wohlfühlen.



„Kinder stehen bei Chancenwerk im Fokus“, sagt Christina mit einem Lächeln, während sie vor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf steht. Während ihres Bachelorstudiums in Sozialwissenschaften begann sie ihr Engagement als Lernkoordinatorin bei Chancenwerk e.V., das sie nachhaltig prägte. Heute, nach einem Masterabschluss in Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe, ist Christina festes Mitglied des Teams. Ihr früheres Engagement ist zur Berufung geworden: Sie möchte sicherstellen, dass jedes Kind die gleichen Startvoraussetzungen hat und erreichen kann, was es möchte.

„Als ich von der Grundschule auf die weiterführende Schule wechseln sollte, wurde zu Hause lange überlegt, ob ich trotz Empfehlung für das Gymnasium überhaupt hingehen kann“, erzählt Josy Lee an der TU Dortmund. Sie merkte erstmals, dass nicht alle Kinder dieselben Möglichkeiten erhalten. Um genau diese Unterstützung an andere weiterzugeben, engagiert sie sich seit über einem Jahr bei Chancenwerk e.V., dessen Ziel es ist, Bildung für alle Schüler:innen zugänglich zu machen, deren Familien sie aus finanziellen, zeitlichen oder sprachlichen Gründen nicht unterstützen können.



Mit Postkarten, Postern und Stickern erzählen wir diese Geschichten, stellen die Vielfalt unserer Ehrenamtlichen dar und zeigen, dass Ehrenamt und Studium gut miteinander vereinbar sind. Ziel der Kampagne war es, dass unsere Poster im öffentlichen Raum Aufmerksamkeit erzeugen. Gleichzeitig möchten wir unseren Übungsleitungen und Berufsfeldpraktikant:innen unsere Wertschätzung zeigen. Die Umsetzung dieses Projekts wurde durch die Förderung der DSEE – Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ermöglicht.

TalentTage Ruhr 2024: Praxistipps für erfolgreiche Bewerbungen

Auch in diesem Herbst waren wir wieder Teil der TalentTage Ruhr. Unter dem Motto „Bewerbungsschreiben leicht gemacht“ luden unsere Personal-Expert:innen Rebecca Ostermoor und Tom Sobota Schüler:innen und junge Erwachsene zu einem praxisnahen Workshop ein. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Tipps und Tricks, um ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und im Berufsleben positiv aufzufallen. Der Workshop bot nicht nur konkrete Hilfestellungen, sondern auch die Möglichkeit, direkt Fragen zu stellen und individuelles Feedback zu bekommen. Mit unserer Teilnahme an den TalentTagen Ruhr 2024 setzten wir unsere Mission fort, junge Menschen zu unterstützen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.



Förderung sichtbar machen: Ein Besuch der Else Schütz Stiftung

Im Juni 2024 durften wir in der Heinrich-Heine-Realschule plus in Neuwied Vertreter:innen der Else Schütz Stiftung gGmbH begrüßen. Cordula Simmons und Dr. Johann Christian Meier verschafften sich einen persönlichen Einblick in unsere Lernförderung. Die Stiftung unterstützt unsere Arbeit in Neuwied bereits seit August 2023 finanziell und trägt damit wesentlich dazu bei, unser Lernförderkonzept umzusetzen.

Dank der Vorbereitung und Begleitung durch unsere Schulteamkoordinatorin Celine entstand ein wertvoller Austausch über unsere Bildungsarbeit. Auch Jana Egelkraut (Regionalleitung Koblenz und Umgebung) sowie Murat Vural (Geschäftsführender Vorstandsvorsitz von Chancenwerk e.V.) begleiteten den Termin und gaben Einblicke in unsere regionale und bundesweite Arbeit.



Unterwegs an Hochschulen

Erstsemester-Begrüßung in Düsseldorf

Mit dem Start des Wintersemesters 2024/25 waren Tom und Nadine aus dem Bewerbungsmanagement-Team Ende September an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf, um Chancenwerk e.V. im Rahmen der AStA-Ersti-Begrüßung mit einem kleinen Stand zu präsentieren. Ausgestattet waren sie mit einem neu erstellten Roll-up, einer Reihe von Sukkulentsetzlingen, jeder Menge Karten mit Kressesamentüten und Stickern. Das Motto unserer Akquise lautete „Komm, lass uns gemeinsam wachsen!“. Die Kressesamen als Beigabe zu den Infokarten stehen bildlich für das gemeinsame Wachsen und die Teamarbeit bei Chancenwerk e.V. Zudem wurde eine Sukkulente an Personen verschenkt, die Chancenwerk e.V. in ihrer Instagram-Story verlinkten. Obwohl das Wetter nicht besonders mitspielte und das Roll-up dem Wind auch nur schwer standhalten konnte, war der Ansturm auf die Veranstaltung groß.

Nachdem um 14 Uhr die ersten Studierenden des ersten Semesters auf dem Parkplatz erschienen, waren die Pflanzen bereits anderthalb Stunden später vergriffen – ein voller Erfolg! Viele Studierende, mit denen Tom und Nadine ins Gespräch kamen, waren gerade frisch nach Düsseldorf gezogen, und suchten dementsprechend nach Anschluss in der Stadt, ebenso wie nach einer kleinen Nebentätigkeit. Perfekt also, dass das neue Roll-up versprach, mit Chancenwerk gemeinsam zu wachsen und sich sinnvoll zu engagieren.

Doch nicht nur mit den neuen Studierenden wurde Kontakt geknüpft. Schon vor offiziellem Beginn der Veranstaltung tauschten Tom und Nadine sich mit einigen AStA- und Fach-

schaftsmitgliedern aus, die sich sehr für Chancenwerk e.V. und die Arbeit dahinter begeisterten und dazu gerne mit ihren offiziellen Instagram-Accounts Werbung in ihren Storys machten. Auch erhielten Tom und Nadine Einladungen des AStA, bei zukünftigen Veranstaltungen ebenfalls wieder mit dabei zu sein und Chancenwerk e.V. so an der Universität in Düsseldorf präsenter machen zu können. „Richtig coole Arbeit. Danke, dass ihr das macht!“ war das Fazit von vielen Interessierten.



Am 06. November wurde zum ersten Mal zweistellig an einem Tag eingestellt:
10 neue Einstellungen
10 Übungsleitungen.

Unser Personal- und Hochschulmarketing-Team hat dieses Jahr **1 187** Bewerbungsgespräche mit potenziellen Übungsleitungen geführt.

Neue Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen

Wir freuen uns, in diesem Jahr eine neue Kooperation mit dem Institut für fachorientierte Sprachbildung und Mehrsprachigkeit (IfSM) sowie dem Förderunterricht für Kinder und Jugendliche der Universität Duisburg-Essen starten zu können.

Im Seminar von Siham Lakehal und Gülşah Mavruk stellte Carla (Leitung Personal- und Hochschulmarketing) das Berufsfeldpraktikum bei Chancenwerk e.V. vor und gab einen Einblick in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für Studierende.

Unser Berufsfeldpraktikum bietet Studierenden die Chance, neben dem Studium wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln, Methoden der Sprachbildung kennenzulernen und sich aktiv für mehr Bildungsgerechtigkeit zu engagieren. Durch den direkten Einsatz an unseren Kooperationsschulen unterstützen die Studierenden Kinder und Jugendliche dabei, schulische Herausforderungen zu meistern und ihre Potenziale zu entfalten.

101

Berufsfeldpraktikantinnen

Chancenwerk e.V. hatte 2024 insgesamt **101** aktive Berufsfeldpraktikant:innen.



6.2 Schulteambegleitungen

Seit dem Schuljahr 2023/24 hat sich das Schulteambegleitungs-Team fest etabliert. Als wichtige Schnittstelle zwischen der Chancenwerk-Zentrale und den bundesweiten Schulteams sind unsere Schulteambegleitungen Ansprechpartner:innen für die Schulteams, die Ansprechpersonen der Kooperationsschulen und für Chancenwerk-Mitarbeitende. Sie besuchen regelmäßig unsere Lernkaskade, koordinieren die Lernförderung und arbeiten unsere Übungsleitungen nicht nur ein, sondern begleiten diese auch stets mit Rat und Expertise in deren Alltag.

Mit der Etablierung des Teams haben wir zahlreiche neue Strukturen aufgebaut, um eine pädagogisch wertvolle, auf Expertise beruhende und effiziente Gestaltung der Lernförderung zu ermöglichen. Unser Team trifft sich jede Woche im digitalen Raum, um anstehende Veranstaltungen oder Prozesse zu besprechen. Ein regelmäßiger Austausch und die Beachtung aller Erfahrungen haben dazu geführt, dass wir in 2024 zahlreiche Prozesse praxisnah schärfen konnten.

Besonders wichtig war uns 2024 auf Schulebene, die Bindung zu den Übungsleitungen zu intensivieren. Denn: Wir sind davon über-

zeugt, dass eine erfolgreiche Zusammenarbeit nur durch eine gute Beziehung möglich ist. Um diese zu ermöglichen, haben wir das Buddy-System etabliert. Jeder Schulteambegleitung wird ein fester Buddy zugeordnet, der in Vertretungsfällen einspringt oder als Unterstützung zur Verfügung steht. Dadurch können wir Übungsleitungen und Ansprechpersonen in herausfordernden Situationen besser auffangen und verlässlich arbeiten.

Außerdem haben wir im Sommer alle Schulkoordinationen zu einem Aktionstag eingeladen und im Winter Stammtische organisiert, an denen auch Mitglieder der Geschäftsleitung teilnahmen. Zudem haben wir regelmäßige Teamsitzungen im Präsenzformat etabliert.

Mit der wertvollen Expertise und Erfahrung unserer Schulteambegleitungen haben wir 2024 zahlreiche Konzepte für die erfolgreiche pädagogische Umsetzung an den Kooperationsschulen nachhaltig implementiert, reflektiert, angepasst und durchgeführt. In gemeinsamer Zusammenarbeit und unter der Berücksichtigung aller Beteiligten gelang es uns dadurch, viele Kinder, Jugendliche und Erziehungsbe-rechtigte für unsere Arbeit zu begeistern.

Dankeskartenaktion – Wertschätzung im Schulalltag

Zum Ende des Schuljahres haben unsere CHANCENSCHÜLER:innen in Nordrhein-Westfalen eine besondere Aktion umgesetzt: Sie verfassten und verteilten Dankeskarten an ihre Übungsleitungen. Die persönlichen Nachrichten waren ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und des Zusammenhalts innerhalb unserer Lernteams.



Die erste Chancenwerk-Projektwoche

Vor den Sommerferien wurde eine ganz besondere Aktion an der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule in Bonn durchgeführt: die allererste Chancenwerk-Projektwoche! Schulteamkoordinatorin Malou Limpach berichtet, wie diese spannende Idee entstand und umgesetzt wurde.

Bericht von Malou Limpach

„Eine Projektwoche?!“ – so begannen die etwas überraschten, aber immer zugleich bestärkenden Rückmeldungen, die ich von unterschiedlichen Menschen erhielt, an die ich mit dieser Idee herantrat. Durch das Interesse der Schüler:innen an politischen Themen in der Lernförderung sowie Fragen und Unsicherheiten im Kontext der Europawahlen stand Anfang Juni der Wunsch im Raum, diesem Anliegen gerecht zu werden und die Schüler:innen zu unterstützen. Die Idee der Projektwoche war entstanden.

Aufbauend auf der Offenheit der Lernkoordinator:innen sowie dem Zuspruch von Seiten der Schule gingen wir in die konkretere organisatorische und auch inhaltliche Planung. Mit hilfreichen Tipps zur Umsetzung und inhaltlichen Gewichtung von Şerife Vural-Banik und Philip Kösters aus der Geschäftsleitung von Chancenwerk stellten wir unser Programm auf die Beine. Dabei war uns ein (sprach-)sensibles Vorgehen und genug Raum für die Reaktionen der Kinder wichtig.

An den Projekttagen setzten sich die Schüler:innen durch Zeitzeugenberichte, Fotos aus KZs oder auch einen Zeitstrahl zur Verortung zentraler Ereignisse mit der NS-Zeit auseinander. Wir stellten Zusammenhänge zwischen historischen und politischen Themenfeldern her und leisteten Sensibilisierungsarbeit. Die Schutzfunktion der Politik, die Werte des Grundgesetzes und die Problematik von Propaganda fanden inhaltlich ihren Platz. Außerdem beschäftigten wir uns mit Medienbildung im politischen Kontext, persönlicher Meinungsbildung und aktiver politischer Teilhabe. So konnten die Schüler:innen einen Brief an Jessica Rosenthal, die Bonner Vertreterin im Deutschen Bundestag, schreiben. Die Briefe ließen wir Frau Rosenthal zukommen. Der schönste Moment in Bezug auf diesen zweiten Projekttag war für mich persönlich die Nachricht eines Schülers, der mir schrieb, dass er eine Antwort von Frau Rosenthal auf seinen Brief erhalten habe und dass er daraus neue Hoffnung schöp-



Abb. 2: Team der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule (v.l.n.r.): Nataliia, Ayoub, Felix, Malou, Lotta, Julia, Lea und Lina (nicht im Bild sind: Anna, Anastasia, Zhoor und Felicitas)

fen könne.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Thematik boten wir den Schüler:innen im Rahmen dieses emotional aufgeladenen Themas auch Raum für ihre persönlichen Erfahrungen mit Diskriminierung, Ausgrenzung oder Mobbing. Sie konnten ebendiese Erlebnisse besprechen und wurden auf Hilfsangebote aufmerksam gemacht.



Ich bin dankbar dafür, dass wir die Projektwoche umsetzen konnten und für den Rückhalt, den ich für diese Idee sowohl von Seiten Chancenwerks als auch von Seiten der Schule bekommen habe. Vor allem bin ich sehr dankbar dafür und stolz darauf, dass ich so ein tolles Team an meiner Seite habe: Es war großartig zu sehen, wie viel Herzblut und Kreativität das Team in diese Idee investiert hat und es war mir eine große Freude, mit den Lernkoordinator:innen zusammen daran arbeiten zu können, etwas bei unseren Schüler:innen zu bewirken.



6.3 Fundraising

Strategisches Fundraising: Mit Partnerschaften Perspektiven eröffnen

Für uns als Fundraising-Team steht eines im Mittelpunkt: Wir wollen dazu beitragen, dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft faire Bildungschancen erhalten. Dieses Ziel verbindet uns mit vielen engagierten Förderpartner:innen. In unserem Fundraising-Team bündeln wir inhaltliche, strategische und finanzielle Expertise. Wir stimmen uns ab: Welche Stiftung, Organisation oder welches Unternehmen passt zu unserem Vorhaben? Welche Wirkungsziele verfolgen wir? Wie lassen sie sich mit den Schwerpunkten der Förderpartner:innen verbinden? Anhand dieser Fragen klären wir, wie wir unseren Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit leisten können. Besonders schätzen wir die Zusammenarbeit mit Förderpartner:innen, die über die

Bereitstellung von Fördermitteln hinausgeht. Viele geben uns wichtige Impulse, damit wir wachsen und uns stetig verbessern können. Diese Gespräche helfen uns, unsere Arbeit auf strategischer und operativer Ebene weiterzuentwickeln. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die transparente Kommunikation, z. B. über Projektfortschritte, Herausforderungen und die Mittelverwendung. Wir sind dankbar, dass wir mit vielen engagierten Förderpartner:innen zusammenarbeiten dürfen. Denn Fundraising bedeutet für uns nicht nur, Fördermittel zu beschaffen, sondern auch Partnerschaften aufzubauen, von denen Kinder und Jugendliche nachhaltig profitieren, die unsere Unterstützung brauchen.



7 Unser Organigramm 2024



8 Unsere Unterstützer:innen und Partner:innen

8.1 Förderpartner:innen



8.2 Hochschulkooperationen



9 Dafür setzen wir Geld ein

Finanzen und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung Chancenwerks erfolgt in Form der doppelten Buchführung nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches. Die laufende Buchhaltung wird intern geführt, während der Jahresabschluss extern durch die Steuerberatung Solidaris erstellt wird. Die Mittelverwendungsrechnung sowie die interne Finanzsteuerung basieren auf unserer eigenen Kostenrechnung. Dabei beachten wir die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch unseren Wirtschaftsbeirat im Rahmen regelmäßiger Reportings überwacht.

Erläuterungen zum wirtschaftlichen Ergebnis

Das Berichtsjahr 2024 steht in der Kontinuität der Entwicklungen des Vorjahres. Die Lernkaskade hat in den Kernregionen – insbesondere im Ruhrgebiet und im Saarland – weiter an Reichweite gewonnen. Gleichzeitig haben wir in Gebieten mit wenigen Kooperationsschulen die Arbeit zum Schuljahresende 2023/24 eingestellt, da dort sowohl die Fördermittelakquise als auch eine kosteneffiziente Umsetzung unserer Arbeit herausfordernd waren.

Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 ergibt sich insgesamt wieder eine steigende Zahl erreichter Kinder – insbesondere durch eine im Durchschnitt höhere Reichweite pro Standort. Neben der Lernkaskade entwickelt sich auch unser Angebotsportfolio weiter: Die CHANCENhefte verzeichnen ein deutliches Reichweitenwachstum und mit CHANCENfamily konnte ein neues Angebot im Rahmen eines vierjährigen Förderprojektes etabliert werden.

Bei insgesamt im Jahresmittel – ohne CHANCENhefte und CHANCENfamily – konstanter Reichweite und bereits 2023 ausgelaufenen Refinanzierungen aus Aufholprogrammen sind unsere Erlöse aus Beiträgen, BuT und Dienstleistungen leicht zurückgegangen. Dies konnte jedoch durch Projektförderungen ausgeglichen werden. Insgesamt ergibt sich ein weitgehend konstantes Budget gegenüber dem Vorjahr.

Das Jahr konnte mit einem knapp positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden, sodass die seit 2022 eingeleitete Konsolidierungstendenz fortbesteht.

Unsere Erlös- und Kostenstruktur

In den Erlösen spiegeln sich die ausgelaufenen Aufholprogramme in Form nur noch geringer öffentlicher Mittel wider. Die Teilnehmendenzahlen in unseren zeitsynchronen Angeboten sind annähernd konstant. Diese Angebote werden über Eigenanteile sowie Mittel aus dem Bildungs- und



Teilhabepaket (teil-)finanziert – entsprechend liegen diese Erlöspositionen ebenfalls etwa auf dem Niveau wie vor der Pandemie.

Unsere Kosten sind insgesamt gestiegen, insbesondere aufgrund höherer Gehälter und Übungsleiterpauschalen. Diese Anpassungen wurden bewusst vorgenommen, um dem gestiegenen Preisniveau Rechnung zu tragen. Die relative Kostenstruktur ähnelt weiterhin der des Vorjahres.

Jahresergebnis und Bilanz

Das Jahresergebnis beträgt 3,6 T€. Der Umfang aus gezahlter, aber noch nicht verwendeter Zuwendungen ist mit einem Rückgang von rund 200 T€ von 1,405 Mio. € auf 1,348 Mio. € nahezu unverändert geblieben.

Ausblick

Wie bereits 2023 begonnen, verschiebt sich unser Fokus im Jahr 2025 weiter auf die Umsetzungsarbeit unseres Produktportfolios und damit weg von Entwicklungstätigkeiten. Mit dem Schuljahr 2024/25 deutet sich dabei insbesondere eine wachsende durchschnittliche Reichweite pro Kooperationsstandort an. Zudem starten Pilotprojekte, in denen unsere Arbeit aus öffentlichen Mitteln refinanziert wird. Insgesamt ist - bei in etwa konstantem Budget - ein steigender Finanzierungsanteil aus Mitgliedsbeiträgen, Mitteln des Bildungs- und Teilhabepakets und anderen öffentlichen Quellen zu erwarten - im Gegenzug wird der Anteil privater Fördermittel voraussichtlich sinken.

Es bleibt unser Ziel, durch positive Jahresergebnisse unser Eigenkapital sukzessive zu stärken und eine, gemessen an unserem Budget, angemessene Betriebsmittelrücklage aufzubauen, um unsere Zahlungsfähigkeit dauerhaft und krisenfest sicherzustellen.

9.1 Unsere Zahlen

Unsere Bilanzen

Aktiva	Jahresabschluss 2022		Jahresabschluss 2023		Jahresabschluss 2024	
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	72.117,00		116.493,00		141.978,00	
II. Sachanlagen	118.391,22	190.508,22	17.384,00	133.877,00	24.417,00	166.395,00
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	61.592,18		76.864,00		89.795,70	
2. sonstige Vermögensgegenstände	328.763,67	390.355,85	49.517,05	126.381,05	46.560,73	136.356,43
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.193.005,86		1.405.654,87		1.312.145,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten		25.207,38		13.857,30		14.074,76
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		207.719,54		0,00		0,00
E. Sonstige Aktiva		0,00		0,00		0,00
Summe		2.006.796,85		1.679.770,22		1.628.971,73
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gewinn-/Verlustvortrag		-356.206,53		-207.719,54		46.297,85
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		148.485,99		254.017,39		3.593,73
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		207.719,54	0,00	0,00	0,00	49.891,58
B. Noch nicht verwendete Zuwendungsmittel						
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	1.609.235,15		1.404.773,65		1.348.327,52	
2. Längerfristig gebundene Spenden	176.169,22	1.785.404,37	117.332,00	1.522.105,65	99.083,02	1.447.410,54
C. Rückstellungen						
1. sonstige Rückstellungen		9.130,00		8.404,04		8.000,00
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	86.385,74		71.609,44		93.342,20	
2. sonstige Verbindlichkeiten	122.516,74	208.902,48	31.353,24	102.962,68	30.327,41	123.669,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.360,00		0,00		0,00
Summe		2.006.796,85		1.679.770,22		1.628.971,73



	Jahresabschluss 2022	Jahresabschluss 2023	Jahresabschluss 2024
1. Umsatzerlöse			
a) Mitgliedsbeiträge	293.775,00	318.480,00	298.610,00
b) Erlöse Bildung und Teilhabe	82.170,00	92.492,00	146.813,47
c) individualisierte Förderung	380.778,66	306.491,97	110.878,00
d) Zuwendung Privatpersonen	17.421,82	119.461,76	21.314,92
e) Zuwendung Unternehmen	106.150,82	120.090,83	111.771,32
f) Zuwendung Stiftungen	2.725.825,27	3.412.630,70	3.694.343,95
g) Zuwendung aus öffentlichen Mitteln	106.918,23	23.415,58	29.022,80
h) Erlöse 19% USt	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtleistung	3.713.039,80	4.393.062,84	4.412.754,46
3. Sonstige betriebliche Erlöse	240.880,17	241.815,38	241.647,84
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.880.660,59	-2.206.570,88	-2.528.188,50
b) sonstige Personalaufwendungen	-609,18	-2.300,95	0
c) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-363.499,63	-487.860,66	-597.467,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-202.747,37	-175.687,14	-111.114,51
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Kosten der Lehrveranstaltungen	-680.026,03	-770.226,11	-861.987,44
b) Werbe- und Reisekosten	-83.117,63	-89.254,70	-68.984,71
c) Raumkosten	-176.587,97	-225.948,70	-229.145,42
d) Abschreibungen auf Forderungen	-38.849,15	-18.690,00	-6.545,00
e) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-374.548,17	-401.658,80	-266.432,19
7. Zinsen	-4.788,26	-2.663,03	19.057,20
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	148.485,99	254.017,39	3.593,73
9. Steuern, außergewöhnliche Erträge und nicht abzugsfähige Kosten	0,00	0,00	0,00
10. Jahresergebnis	148.485,99	254.017,39	3.593,73

Alle Angaben in Euro

10 Fördermittel und Spenden

Mit der Unterstützung von über 50 Förderpartnern:innen, die sich aus Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen und deren Einzelspenden zusammensetzen sowie der Unterstützung von öffentlichen Geldern und Sponsoring, arbeiten wir intensiv daran, mehr Kinder und Jugendliche mit unseren Lernangeboten zu erreichen und sie auf ihren Bildungswegen zu begleiten. Wir wollen, dass alle Schüler:innen durch gleich gute Bildungschancen ihre Lebensperspektiven verwirklichen können. Mit unseren Lernangeboten tragen wir zu mehr Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem bei. Unser Team investiert viel Zeit in die schulische Bildung und in die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. So haben wir in den vergangenen Jahren verschiedene Projekte entwickelt und bieten daher auch flexible Fördermöglichkeiten, um unsere Arbeit zu unterstützen. Diese stellen wir im Folgenden vor. Sprechen Sie uns dazu gerne an!

CHANCENfonds

Über den CHANCENfonds erreichen wir Kinder in der Lernkaskade. Für die Unterstützung eines Kindes innerhalb der Lernkaskade haben wir einen Finanzierungsbedarf in Höhe von 780,00 € pro Jahr. Der CHANCENfonds bietet die Möglichkeit, Zuwendungen zielgerichtet einzusetzen, entkoppelt von einer spezifischen Schule, Stadt oder Region. Die Spende wird genau da eingesetzt, wo sie am meisten Sinn stiftet, wodurch wir die Finanzierung der Schulen flexibel und nachhaltig gestalten können.

Schulbezogene Zuwendung

Dieses Spendenmodell bietet Unterstützer:innen die Möglichkeit, Beiträge für eine bestimmte Schule, Stadt oder Region zu spenden.

Projektbezogene Zuwendung

Sie möchten eines unserer anderen Bildungsprojekte unterstützen? Eine Übersicht über unsere Projekte bietet der Flyer „CHANCENbox“, der auf unserer Website im Pressebereich zu finden ist. Sprechen Sie uns gerne an.

Wir sind berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Unterstützen Sie uns – helfen Sie Kindern und Jugendlichen!



Unterstützen Sie Chancenwerk e.V. mit 780 Euro – damit helfen Sie einem Kind für ein Jahr in der Lernkaskade.



Zahlen Sie einen beliebigen Beitrag. Jeder Cent zählt!



Fördern Sie eines unserer Bildungsprojekte mit Ihrer Spende!

Ihre Spende an Chancenwerk e.V.: Sparkasse Bochum
IBAN: DE45 4305 0001 0033 4159 77 • BIC: WELADED1BOC

11 Chancenwerk-Fakten

Chancenwerk e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung, die in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins organisiert ist und im Jahr 2004 als IBFS e.V. gegründet wurde. Der Sitz des Vereins ist in Castrop-Rauxel und er hat die Vereinsregisternummer 11477 (Amtsgericht Dortmund). Die Satzung von Chancenwerk e.V. ist unter folgendem Link nachzulesen: <https://www.chancenwerk.de/satzung/>

Die Organe des Vereins sind

1. die Mitgliederversammlung,
2. der Vorstand,
3. der Wirtschaftsbeirat.

Leitungsorgan/Vorstand

Geschäftsführender Vorsitzender, Dipl.-Ing. Murat Vural

Wirtschaftsbeirat

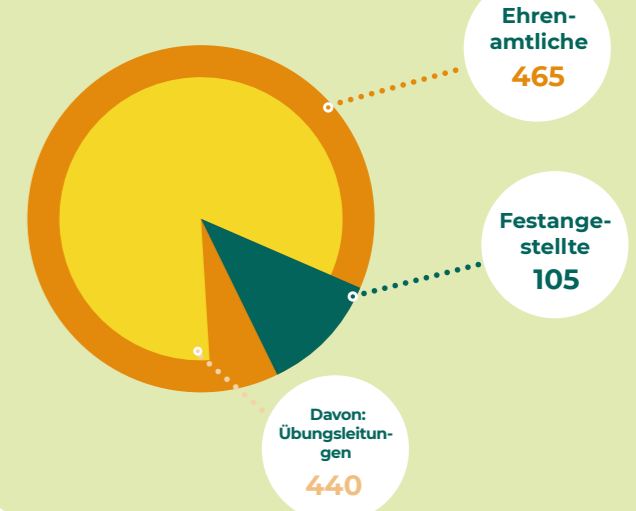
Chancenwerk e.V. hat einen Wirtschaftsbeirat, der den Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzenden auf finanzieller und strategischer Ebene berät. Er besteht aus Bärbel Bergerhoff-Wodopia (Vorstandsmitglied der RAG-Stiftung, Essen), Christian Boehringer (Vorsitzender des Gesellschafterausschusses von Boehringer Ingelheim, Ingelheim am Rhein), Prof. Dr. Hans Fleisch (ehemaliger Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und aktuell Vorsitzender des Stiftungsrats der Heinz Trox-Stiftung, Neukirchen-Vluyn), Dr. Katharina Peterwerth (Vice President Business Strategy Grif Technologies bei Siemens Energy, München) und Karenina Schröder (Mitglied der Geschäftsleitung von Wider Sense, Berlin).

Wissenschaftsbeirat

Der Wissenschaftsbeirat von Chancenwerk e.V. berät den Verein in wissenschaftlichen Fragestellungen, wie etwa Durchführung und Auswertung der Evaluation und Bearbeitung wei-

Personal 2024 (Stand 31.12.25)

Mitarbeiter:innen gesamt: 570
Dies entspricht 106,25
rechnerischen Vollzeitstellen.



terer Studienvorhaben. Dieser Beirat besteht aus Prof. Dr. Karim Fereidooni (Fachdidaktik und Politikwissenschaft an der Fakultät für Sozialwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan (Zentrum für Türkei-studien und Integrationsforschung, Universität Duisburg-Essen), Prof. em. Dr. Ursula Boos-Nünning (Institut für Migrationsforschung, interkulturelle Pädagogik und Zweisprachendidaktik, Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Katja F. Cantone-Altıntaş (Institut für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache, Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Naika Foroutan (Direktorin des BIM, Abteilung für Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik, Humboldt- Universität Berlin) und Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani (Lehrstuhl für Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Migrati-ons- und Bildungssoziologie, Technische Universität Dortmund).



12

Standortübersicht

Bundesland	Stadt	Schule	Schulform	Start
Baden-Württemberg	Mosbach Stuttgart	1 Lohrtalschule	Grund- und Werkrealschule	2023
		2 Brunnen-Realschule	Realschule	2018
		3 Linden-Realschule	Realschule	2017
		4 Park-Realschule	Realschule	2019
		5 Realschule Feuerbach	Realschule	2019
		6 Schickhardt-Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule	2021
Bayern	München	7 Mittelschule München Moosach	Mittelschule	2016
		8 Willy-Brandt-Gesamtschule	Gesamtschule	2012
		9 Wilhelm-Busch-Realschule	Realschule	2012
Bremen	Bremen	10 Gesamtschule Bremen Mitte	Gesamtschule	2022
		11 Oberschule Kurt-Schumacher-Allee	Oberschule	2012
		12 Oberschule Schaumburger Straße	Oberschule	2023
Hamburg	Hamburg	13 Lessing Stadtteilschule	Stadtteilschule	2019
		14 Max Schmeling Stadtteilschule	Stadtteilschule	2020
		15 Stadtteilschule Wilhelmsburg	Stadtteilschule	2020
		Stadtteilschule Wilhelmsburg, andere Lernförderprogramme		2019
Hessen	Darmstadt Wiesbaden	16 Erich-Kästner-Schule	Gesamtschule	2020
		17 Stadtteilschule Arheilgen	Stadtteilschule	2023
		18 Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule	Gesamtschule	2013
		Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule, andere Lernförderprogramme		2022
Niedersachsen	Garbsen Hannover	19 IGS Garbsen	Gesamtschule	2017
		20 IGS Kronsberg	Gesamtschule	2017
		IGS Kronsberg, CHANCENhefte		2024
		21 IGS Stöcken	Gesamtschule	2018
	Langenhagen	22 Realschule Misburg	Realschule	2017
		Realschule Misburg, CHANCENhefte		2024
		23 CHANCENSchule Hannover	CHANCENSchule	2021
		24 IGS Süd Langenhagen	Gesamtschule	2021
		IGS Süd Langenhagen, CHANCENhefte		2024
		25 Willy-Brandt-Gesamtschule	Gesamtschule	2012
Nordrhein-Westfalen	Bergkamen	Willy-Brandt-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2023
		26 Elisabeth-Selbert-Gesamtschule	Gesamtschule	2013
		Elisabeth-Selbert-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2024
	Bochum	27 Erich-Kästner-Schule	Gesamtschule	2012
		Erich-Kästner-Schule, CHANCENabschluss		2023
		28 Gesamtschule-Bochum-Mitte	Gesamtschule	2023
		Gesamtschule-Bochum-Mitte, CHANCENabschluss		2023
		29 Nelson-Mandela-Schule	Sekundarschule	2023
		Nelson-Mandela-Schule, CHANCENabschluss		2023
		Nelson-Mandela-Schule, CHANCENhefte		2023
		30 Willy-Brandt-Gesamtschule	Gesamtschule	2012
		Willy-Brandt-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2024
		Willy-Brandt-Gesamtschule, CHANCENhefte		2023
		31 CHANCENSchule Castrop-Rauxel	CHANCENSchule	2017
		32 Erich-Kästner-Schule, CHANCENhefte	Grundschule	2024
		33 Grundschule am Busch, CHANCENhefte	Grundschule	2024
	Dortmund	34 CHANCENSchule Dortmund	CHANCENSchule	2021
		35 Martin-Luther-King Gesamtschule, CHANCENabschluss	Gesamtschule	2024
		Martin-Luther-King Gesamtschule, CHANCENhefte		2024
		36 Reinoldus- und Schiller-Gymnasium	Gymnasium	2018
		Reinoldus- und Schiller-Gymnasium, CHANCENabschluss		2024
		37 Ricarda-Huch Realschule, CHANCENabschluss	Realschule	2024
		Ricarda-Huch Realschule, CHANCENhefte		2024
		38 Wilhelm-Röntgen-Realschule, CHANCENhefte	Realschule	2024
	Duisburg	39 Aletta-Haniel-Gesamtschule	Gesamtschule	2012
		Aletta-Haniel-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2023
		Aletta-Haniel-Gesamtschule, LeseAdler und SchreibFüchse		2021
		40 Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium	Gymnasium	2017
		Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, CHANCENabschluss		2024
		41 Erich-Kästner-Gesamtschule	Gesamtschule	2012
		Erich-Kästner-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2024
		Erich-Kästner-Gesamtschule, LeseAdler und SchreibFüchse		2023
		42 Gesamtschule Duisburg Süd	Gesamtschule	2012
		Gesamtschule Duisburg Süd, CHANCENabschluss		2024
		43 Gemeinschaftsgrundschule im Dichterviertel, LeseAdler u. SchreibFüchse	Gemeinschaftsgrundschule	2022
		44 Gemeinschaftsgrundschule Ruhrort, CHANCENhefte	Gemeinschaftsgrundschule	2024
		Gemeinschaftsgrundschule Ruhrort, LeseAdler u. SchreibFüchse		2021
		45 Green-Gesamtschule, CHANCENabschluss	Gesamtschule	2023
		46 Gustav-Stresemann-Realschule	Realschule	2015
		47 Herbert-Grillo-Gesamtschule, LeseAdler u. SchreibFüchse	Gesamtschule	2024
		48 Landfermann-Gymnasium	Gymnasium	2018
		49 Realschule Fahrn	Realschule	2017
		50 Sekundarschule Am Biegerpark	Sekundarschule	2022
		Sekundarschule Am Biegerpark, CHANCENhefte		2024
		51 Steinbart-Gymnasium	Gymnasium	2023
		Steinbart-Gymnasium, CHANCENabschluss		2024
		52 Justus-von-Liebig-Schule	Sekundarschule	2018
		Justus-von-Liebig-Schule, CHANCENabschluss		2024
		Justus-von-Liebig-Schule, LeseAdler u. SchreibFüchse		2022
		Justus-von-Liebig-Schule, andere Lernförderangebote		2022

Bundesland	Stadt	Schule	Schulform	Start
Nordrhein-Westfalen	Düren	53 Gemeinschaftshauptschule Burgauer Allee	Gemeinschaftshauptschule	2021
		54 Heinrich Böll Gesamtschule	Gesamtschule	2021
		Heinrich Böll Gesamtschule, CHANCENabschluss		2024
		55 Realschule Bretzelnweg	Realschule	2021
		Realschule Bretzelnweg, CHANCENabschluss		2024
		56 Dieter-Forte-Gesamtschule	Gesamtschule	2016
	Düsseldorf	Dieter-Forte-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2024
		57 Freiherr-vom-Stein-Realschule	Realschule	2015
		Freiherr-vom-Stein-Realschule, CHANCENabschluss		2024
		58 Realschule Benrath	Realschule	2015
	Essen	Realschule Benrath, CHANCENabschluss		2024
		59 Hauptschule Bochold, CHANCENhefte	Hauptschule	2024
		60 CHANCENhub Essen		2023
	Gelsenkirchen	61 Gesamtschule Buer-Mitte, CHANCENabschluss	CHANCENSchule	2024
		Gesamtschule Buer-Mitte, CHANCENhefte		2024
		62 Gesamtschule Horst, CHANCENhefte	Gesamtschule	2024
		63 Gesamtschule Ückendorf, CHANCENabschluss	Gesamtschule	2024
		Gesamtschule Ückendorf, CHANCENhefte		2023
		64 Grillo Gymnasium, CHANCENhefte	Gymnasium	2024
		Grillo Gymnasium, andere Lernförderangebote		2024
		65 Grundschule am Schloss Horst, CHANCENhefte	Grundschule	2024
		66 Grundschule Heistraße, CHANCENhefte	Grundschule	2024
		67 Leythe-Schule, CHANCENhefte	Gemeinschaftsschule	2024
	Hagen Herne	68 Schalker Regenbogenschule, CHANCENhefte	Grundschule	2024
		69 Freiherr vom Stein Schule, CHANCENhefte	Grundschule	2024
		70 Hans-Tilkowski-Schule, CHANCENabschluss	Hauptschule	2024
		71 Mont-Cenis-Gesamtschule	Gesamtschule	2015
	Nordrhein-Westfalen	Mont-Cenis-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2024
		Mont-Cenis-Gesamtschule, CHANCENhefte		2023
		72 Quinoa-Schule, CHANCENcampus	Sekundarschule	2023
		73 CHANCENSchule an der Quinoa-Schule Herne	Sekundarschule	2023
		74 Realschule Crange, CHANCENabschluss	Realschule	2024
		75 Realschule Sodingen	Realschule	2024
		Realschule Sodingen, CHANCENhefte		2023
		76 Realschule Strünkede, CHANCENabschluss	Realschule	2023
	Hamm	77 Anne-Frank-Schule, CHANCENhefte	Hauptschule	2024
		78 Erlenbachschule, CHANCENabschluss	Hauptschule	2024
		79 Realschule Heessen, CHANCENabschluss	Realschule	2024
		80 Dreikönigs-Gymnasium	Gymnasium	2015
	Köln	81 Europaschule	Gesamtschule	2012
		Europaschule, CHANCENabschluss		2024
		82 Genoveva-Gymnasium	Gymnasium	2012
		Genoveva-Gymnasium, CHANCENabschluss		2024
		83 Heinrich-Böll-Gesamtschule	Gesamtschule	2019
		Heinrich-Böll-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2024
		84 Henry-Ford-Realschule	Realschule	2017
		85 Katharina-Henoth-Gesamtschule	Gesamtschule	2017
		Katharina-Henoth-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2024
		86 Realschule Köln Deutz	Realschule	2022
	Marl	87 Willy-Brandt-Gesamtschule	Gesamtschule	2018
		88 Martin-Buber-Schule, CHANCENhefte	Grundschule	2024
		89 Pestalozzischule, CHANCENhefte	Grundschule	2024
		90 Geschwister-Scholl-Gesamtschule	Gesamtschule	2021
	Mülheim an der Ruhr	91 Schule am Hexbachtal, CHANCENabschluss	Hauptschule	2023
		92 Willy-Brandt-Schule, CHANCENabschluss	Gesamtschule	2024
	Neukirchen-Vluyn	93 Gesamtschule Niederberg	Gesamtschule	2021
		Gesamtschule Niederberg, CHANCENabschluss		2024
	Neuss	94 Janusz-Korczak-Gesamtschule	Gesamtschule	2017
		Janusz-Korczak-Gesamtschule, CHANCENabschluss		2024
	Oberhausen	95 Theodor-Heuss Realschule, CHANCENhefte	Realschule	2024
		96 Peter-Weiss-Gesamtschule	Gesamtschule	2017
	Viersen	97 PRIMUS-Schule	Gemeinschaftsschule	2022
		98 Gesamtschule Waltrop	Gesamtschule	2014
	Waltrop	Gesamtschule Waltrop, CHANCENabschluss		2024
		99 Ruhr-Gymnasium Witten	Gymnasium	2022
Rheinland-Pfalz	Koblenz Ludwigshafen	100 Realschule plus auf der Karthause	Realschule plus	2019
		101 Albert-Einstein-Grund- und Realschule plus	Grund- und Realschule plus	2021
		102 IGS Gartenstadt	Gesamtschule	2017
	Neuwied	103 Realschule plus Ebertpark	Realschule plus	2019
		104 Heinrich-Heine-Realschule plus	Realschule plus	2018
		105 Landgraf-Ludwig-Realschule plus, LeseAdler und SchreibFüchse	Realschule plus	2023
Saarland	Pirmasens	106 Robert Schuman Grundschule, LeseAdler und SchreibFüchse	Grundschule	2023
		107 Gemeinschaftsschule Eppelborn, CHANCENabschluss	Gemeinschaftsschule	2024
		Gemeinschaftsschule Eppelborn, CHANCENhefte		2023
	Homburg	108 Christian von Mannlich-Gymnasium	Gymnasium	2018
		Christian von Mannlich-Gymnasium, andere Lernförderprogramme		2020
	Marpingen	109 Gemeinschaftsschule Marpingen	Gemeinschaftsschule	2018
		Gemeinschaftsschule Marpingen, CHANCENhefte		2023
	Neunkirchen	110 Gemeinschaftsschule Neunkirchen-Stadtmitte, CHANCENhefte	Gemeinschaftsschule	2023
		111 Gymnasium am Krebsberg, CHANCENhefte	Gymnasium	2024
	Saarbrücken	112 Gemeinschaftsschule Saarbrücken-Dudweiler	Gemeinschaftsschule	2017
		113 Herbert-Binkert-Schule	Gemeinschaftsschule	2023
		Herbert-Binkert-Schule, andere Lernförderangebote		2024
		114 Schule im Rastbachtal, CHANCENabschluss	Gemeinschaftsschule	2023
		Schule im Rastbachtal, CHANCENhefte		2023
Bundesweit	Schwalbach Völklingen	109 Johannes-Gutenberg-Schule	Gemeinschaftsschule	2022
		110 Albert-Einstein-Gymnasium, CHANCENabschluss	Gymnasium	2023
		CHANCENSchule digital		2022



CHANCENWERK

Wo Lernen Freunde macht.

